

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

369 (12.8.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Ziegler. Schriftleiter: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Fehr. u. Sedendorf, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Aufgabe: 33000 Exempl. gedruckt auf 3 Hüllingen Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21000 Abonnenten.

Nr. 369.

Karlsruhe, Freitag den 12. August 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Holland und die deutschen Schiffahrtsabgaben.

Es mutet seltsam an, wie wenig bei uns im Reich die Leute, die es doch angeht, sich mit der für ein deutsches Schiffahrtsabgabengesetz geradezu entscheidenden Frage befassen, wie man dazu die Zustimmung Österreichs und Hollands gewinnen will, ohne die man doch nichts machen kann, und die doch sehr fraglich erscheint.

Es könnte dem neu zu errichtenden Rheinstrombauverband sich anschließen und als dessen Mitglied die nämliche Stimmenzahl wie Preußen erhalten. Aber ein unabhängiger Staat könne einer Korporation nicht beitreten, die mit Stimmenmehrheit über seine Lebensinteressen entscheidet.

Der zweite Fall wäre, daß Holland dem Verbands nicht beitrete, aber das Minimum der Schiffahrtsabgaben bewillige und sich zu jedem Entschluß des Strombauverbandes seine Zustimmung vorbehalte.

Nach der Stellung und Rolle des „Neuen Rotterdamschen Courant“ darf man, meint die „Tägl. Rundschau“, in diesem Artikel den Meinungsaustrag führender holländischer Kreise erblicken.

Neue Bestimmungen für die Hochbauten der badischen Staatsbahnen.

Karlsruhe, 12. Aug. Für die Planbearbeitung und Ausführung der Hochbauten im Bereich der Staatsbahnen sind neue Grundzüge ausgearbeitet und bekannt gegeben worden, denen folgendes zu entnehmen ist:

Bei der Erstellung von dienstlichen oder Verkehrs Zwecken dienenden Gebäuden oder bei wesentlichen Änderungen an solchen ist zunächst aufgrund eingehender Prüfung ein Programm über Art und Umfang der Bedürfnisse, denen das Gebäude und dessen einzelne Räume zu dienen haben, aufzustellen.

Bei der Aufstellung des Programms ist im Interesse kunstlicher Vereinfachung des Geschäftsbetriebs darauf zu achten, daß die Beamten und Bediensteten, soweit mit Rücksicht auf die dienstlichen Bedürfnisse

irgend möglich, in gemeinsamen großen Räumen untergebracht werden, in der Art, wie es jetzt in allen großen Geschäftsbetrieben angestrebt wird.

Nach Feststellung des Bauprogramms ist der Grundriß durch die zuständige technische Behörde zu bearbeiten. Die Größe der Räume ist nach dem festgelegten Bedürfnis zu bestimmen. Es ist dabei unerlässlich, daß die Möbel, wie Schreibtische, Tische, Kisten, Apparate, in Wohnungen auch die Betten usw. in die Grundrisse eingezeichnet werden, um darnach die Raumabmessungen, sowie die Lage der Fenster und Türen richtig bestimmen zu können.

Wenn die Grundrißarbeit in dieser Weise erledigt ist, so ergeben sich daraus gleichzeitig auch die Verhältnisse für die Fassaden und für die Architektur. Diese soll in jedem Falle der äußere Ausdruck dessen sein, was im Innern vorgeht. Die Wirkung der äußeren Erscheinung kann durch die Wahl der Baumaterialien noch weiter zwecklich und ästhetisch gesteigert werden.

Bei den Bahnhofsbauten soll insbesondere auch dem Umfange der Rechnung getzogen werden, daß die Bahnhofs Bauten von nur beschränkter Dauer sind.

Während der allgemeine Charakter eines Gebäudes im Grundriß und durch die vom Bedürfnis abhängende Höhenentwicklung gegeben ist, soll sich die besondere Bauweise und die Wahl der Baumaterialien etwas nach der Umgebung desjenigen Landesteils richten, in welchem gebaut wird.

Die reine Sachlichkeit soll auch in der Behandlung der inneren Architektur ausschlaggebend sein. Es soll abgesehen werden von den übermäßigen Höhenentwicklungen der Schalterhallen wie auch der Wartesäle, welche dadurch Stimmung und eine gewisse Wohnlichkeit, d. h. angenehme Raumverhältnisse, verlieren können.

mäßig und schön entworfen werden. Größere Anlagen sollen in ihrer Gesamtheit nicht nur ganz allgemein auf dem Situationsplan studiert werden, die richtige und logische Durchführung eines großen Bauwesens erfordert vielmehr vor Inangriffnahme der Ausführung einzelner Bauten eingehende Vorstudien. Dazu gehört die Erstellung eines Modells der Baualanagen im Maß 1:500 oder besser 1:200, wodurch alle Verhältnisse der Bauten zur Ingenieuranlage, zur Umgebung und der Gebäude miteinander, geklärt werden können.

Die badischen Hochwasserschäden und die Hilfsstätigkeit.

Karlsruhe, 11. Aug. Am 8. August fand im Ministerium des Innern eine Besprechung mit den Amtsvorständen und Landwirtschaftslehren der vom Hochwasser am schwersten betroffenen Amtsbezirke statt. An der Besprechung nahmen auch Vertreter des Badischen Landwirtschaftlichen Vereins, des Bauernvereins und des Genossenschaftsverbandes der badischen landwirtschaftlichen Vereinigungen teil.

Eine sichere Feststellung des Umfanges des Schadens, den das Land durch Hochwasser erlitten hat, ist auch jetzt noch nicht möglich, da ein Teil der Felder und Wiesen noch immer unter Wasser steht, und da es sich noch nicht übersehen läßt, inwieweit auf einen Ertrag des überschwemmten Landes noch in diesem Jahre gehofft werden kann.

Ein eigentlicher Notstand weiterer Bevölkerungskreise ist bis jetzt zwar noch nicht hervorgetreten; dagegen ist zu befürchten, daß nach Aufhebung der vorhandenen Futtervorräte ein empfindlicher Futtermangel sich geltend machen wird und daß namentlich auch das erforderliche Saatgut für die künftige Bestellung der Felder fehlen wird.

Daß ein gemeinschaftlicher Bezug von Futtermitteln durch Vermittlung der landwirtschaftlichen Verbände bereits in die Wege geleitet worden ist, wurde bereits mitgeteilt. Der gemeinschaftliche Bezug des Bedarfs wird auch auf Saatgut und Streu ausgedehnt werden. Die Eisenbahnverwaltung ist den Bestrebungen auf diesem Gebiete durch Gewährung von Ausnahmetarifen zunächst für Heu entgegengekommen.

Neben der Beschaffung der unmittelbar zur Fortführung des landwirtschaftlichen Betriebs erforderlichen Vorräte ist zur Erleichterung der mitleidigen Lage der vom Hochwasser Betroffenen die Erwirkung

Der stille See.

Roman von H. Courths-Mahler.

(16. Fortsetzung.)

Bei Sonthems war Hans Rochus in der letzten Zeit fetter gewesen als sonst. Die Besuche ganz zu unterlassen, wie er es am liebsten getan, ging nicht an. Es hätte vor allen Dingen auffallen müssen. Diesen traf Hans Rochus fast jedesmal bei den Damen, und er sah dann mit einer Art dumpf-schmerzlicher Neugier Hildes Treiben zu. Sie schien nur für Kraft auf der Welt zu sein.

Und Kraft strahlte vor Glück. Sein gutmütiges, etwas breites Gesicht verklärte sich völlig, wenn er Hilde betrachtete. Wie ein ungelener Bär wirkte er neben seiner schlanken, graziösen Braut. Wohligh liebte er sich von ihrem Liebreiz umfrieren und fühlte sich unmenslich glücklich dabei.

Einmal traf er mit Herrn von Wendling bei Sonthems zusammen. Dieser schien in letzter Zeit von irgend einem schwereren Kummer bedrückt zu sein. Da Hilde und Krafts

Verlobung inzwischen veröffentlicht worden war, glaubte Hans Rochus den Grund zu Wendlings verändertem Wesen zu kennen. Das Gefühl gemeinsamen Schmerzes ließ ihn sich fester an Wendling anschließen. Früher, als sie beide Rivalen waren und sich gemeinsam um Hildes Gunst bemühten, betrachteten sie sich mit eiferfüchtigen Augen. Obwohl einer vom andern nicht wußte, daß Hilde ihnen beiden Liebesbeweise gegeben hatte, genügte doch schon der Umstand, daß sie sich als Rivalen erkannten, um sie gegeneinander einzunehmen.

Wendling glaubte noch immer, daß Hilde Sonthem nur ihn allein liebte, und daß sie nur äußere Verhältnisse zur Verlobung mit Kraft gezwungen hätten. Sie hatte ihm unter Tränen versichert, daß sie nur auf den dringenden Wunsch ihrer Mutter Kraft ihr Jawort gegeben habe, und weil doch keine Hoffnung war, daß sie sich angehören konnten. Dasselbe Spiel wie mit Hans Rochus. Nur daß Hilde für Wendling wirklich etwas wie Liebe empfand, so viel ihre innerlich kalte Natur Liebe empfinden konnte.

Hans Rochus bemerkte mit Erstaunen, daß Hilde in Gegenwart Wendlings nicht halb so zärtlich und anhängend zu Kraft war als sonst. Er fing auch, als er mit Wendling fortging, einen intensiver glühenden Blick auf, den Hilde mit diesem tauschte. Sollte sie auch mit Wendling solches Spiel getrieben haben wie mit ihm? Hatte sie etwa auch diesen an ihre Geliebte glauben gemacht?

Er sah seinen Begleiter forschend an. Der schöne, kaktliche Mann mit den salzinierten, schwarzen Augen sah aus, als rings er vergeblich nach Fassung. Mitleidig faßte ihn Hans Rochus unterm Arm. „Komm — laß uns eine Flasche Wein trinken — wir wollen vergessen, daß ein anderer mehr Glück hatte wie wir,“ sagte er einbrügelnd. Wendling sah ihn düster an.

„Ich weiß, Hans Rochus, Du hast sie auch geliebt. — Sie ist zu hold und schön, jeder ist ihrem Zauber verfallen. Kraft ist ein beneidenswerter Mensch.“

„Wer weiß. Ich glaube nicht, daß sie ihn liebt,“ erwiderte dieser, um Wendling zu trösten.

Dieser sah verträumt vor sich hin.

„Nein, sie liebt ihn nicht, ich weiß es, sie ist ein beklagenswertes Opfer der Verhältnisse. Das drückt mich am meisten. Wenn sie wenigstens glücklich wäre.“

Hans Rochus preßte die Lippen aufeinander. Wo lam Wendling diese Gewißheit her? Hilde hatte sich mit einem so heißen Blick von ihm verabschiedet — es war klar, sie hatte auch mit ihm gespielt.

Grall und Verachtung wuchsen bei dieser Erkenntnis in seiner Brust. Hilde Sonthem war eine berechnende Kofette, die mit Herzen spielte und sie nichts beiseite warf, wenn sie aus irgendeinem Grunde des Spiels müde war. Sie war nicht wert, daß er noch einen schmerzlichen Gedanken an sie verschwende.

Als er das nächste Mal zu Sonthems ging, beschloß er, den Damen seine Verlobung mit Ruth Ravenport anzudeuten. Die offizielle Bekanntmachung sollte ohnedies in einigen Wochen erfolgen.

Trotz der Erkenntnis von Hildes Innert bezauerte sie ihn auch heute wieder. Seine Augen folgten bewundernd den Bewegungen ihrer feingliedrigen, eleganten Gestalt. Sie wußte ihre Schönheit in sinnverwirrender Art zur Geltung zu bringen, und wenn auch sein Herz jetzt kalt blieb — sein Blut wallte doch wieder auf, sehnsüchtig und verlangend, wenn er sie vor sich sah. Kraft war noch nicht da, wurde aber erwartet. Die Generalin ging in die Küche, um eine Erfrischung zu bereiten. So war Hans Rochus seit langer Zeit wieder einmal mit Hilde allein. (Fortsetzung folgt.)

von Nachlässen an Pacht- und Steigerungsschillingen und von erhöhten Landstreuabgaben bei den hierfür in Betracht kommenden Stellen in Aussicht genommen. Auch ist von der Finanzverwaltung lt. „Kris. Ztg.“ eine weitgehende Berücksichtigung der Besuche Hochwasserbeschädigter um Stundung von direkten Steuern angeordnet worden.

Aus einer uns zugegangenen Mitteilung geht im übrigen hervor, daß verschiedentlich lebhaftest Klagen geführt werden über den mangelnden Wohlwollenssinn, der sich bei den Sammlungen für die Wasserbeschädigten unangenehm bemerkbar macht. Wenn man in Betracht zieht, daß trotz aller Anrufe der Hilfskomitees in Baden kaum 50 000 Mark und in dem dreimal größeren Bayern im ganzen 700 000 Mark bei den Zentralstellen eingegangen sind, so muß das zu denken geben, umso mehr, als die angemeldeten Schäden sich auf Millionen belaufen. Ueber die Ursachen dieser Mißerfolge der Sammlungen kursieren verschiedene Anschauungen. Am weitverbreitetsten ist die, daß die Geber bei früheren Sammlungen schlechte Erfahrungen gemacht haben, indem es sich herausstellte, daß der Schaden gar nicht so groß gewesen sei, als es im ersten Augenblick des Unglücks der Fall schien, daß die Verteilung der Sammelgelder in dem oder jenem Fall ungünstige Eindrücke bei den Gebern hervorgerufen haben und daß vor allem zuviel die öffentliche Mildtätigkeit in Anspruch genommen wurde usw.

Wie dem auch sein mag, eines ist richtig, nämlich daß die Gütmütigkeit der Deutschen durch Veranstaltung von öffentlichen Sammlungen zu stark ausgenutzt wurde, insbesondere für das Ausland. Für Maleland, Courrières, Messina und die Ueberschwemmten in Paris und andere ausländische Unglücksfälle floß ein schönes Geld aus den Taschen der Deutschen. Jetzt aber, wo dem Ausland Gelegenheit gegeben ist, sich für diese Hilfsbereitschaft der Deutschen erkenntlich zu zeigen, hört man nichts von Hilfe. Kein Pfennig ist bis jetzt vom Ausland für die Deutschen Wasserbeschädigten eingegangen, und die Deutschen selber halten ihren eigenen bedrängten Landsleuten gegenüber die Taschen zu.

Und doch ist diesmal Hilfe dringend nötig. Die amtlichen Untersuchungen über die Höhe des Schadens geben die Gewähr, daß es sich diesmal nicht um Uebertreibungen handelt und ebenso sicher darf man bestimmt annehmen, daß an die Verteilung der einlaufenden Gelder sich nicht unangenehme Erörterungen anknüpfen werden wie dies leider schon der Fall war.

Wir richten also dringend Bitte an alle Bemittelten, ihre vielleicht nicht unberechtigten Vorurteile gegen die öffentlichen Sammlungen fallen zu lassen und noch nach Kräften mitzuwirken, zur Linderung der wirklich großen Not, die durch Wasserschaden in Baden entstanden ist.

♣ Karlsruhe, 12. August. Die Königin Viktoria von Schweden hat als Beitrag zur Sammlung zugunsten der durch Hochwasser Beschädigten die Summe von 1000 Mark gespendet.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

hd Berlin, 11. Aug. (Tel.) Die Lohnbewegung unter den Kanzlisten der Reichsamt des Innern unterstellten Behörden hat nunmehr einen vorläufigen Abschluß gefunden. Die Beamten haben sich bereit erklärt, einem Provisorium bis 1. Oktober ds. Jrs. zuzustimmen des Inhalts, daß bis dahin die Höhe der neuen Verordnung Anwendung finden sollen. Für die dann einzuführende definitive Regelung der noch strittigen Fragen wird ihnen in den wichtigsten Punkten Entgegenkommen bewiesen werden.

Stargard, 11. August. (Tel.) Rittergutsbesitzer Rittmeister a. D. von Wedel auf Rannenberg bei Fehrowalde in Pommern, Mitglied des Herrenhauses, ist gestern abend im Alter von 65 Jahren gestorben.

Emden, 11. August. Bei der Landtagswahl für den preussischen Wahlkreis Emden-Norden erhielt Füllbringer (nationalliberal) 147, Smid (konservativ) 143 Stimmen. Füllbringer ist also abermals gewählt.

Schwelm, 11. August. Der Vorsitzende des Barmer Jungliberalen Vereins, Stadtverordneter Wesper, hat seinen Vorstoß niedergelegt und seinen Austritt aus der national-liberalen Partei erklärt, um sich der fortschrittlichen Volkspartei anzuschließen.

Von der preussischen Klassenlotterie.

Berlin, 10. Aug. (Tel.) Die preussische Klassenlotterie erfährt infolge des Eintretens Eisa-Lothringens in die preussische Lotteriegemeinschaft wieder eine Vermehrung der Lose. Es werden im ganzen 880 000 Lose vorhanden sein. Wie berichtet wird, will die Lotterieverwaltung die gesamten Lose in zwei Serien teilen, deren jede gleichlautend die Nummern 1-100 000 enthält. Die Gewinnziehungen erfolgen für beide Serien gemeinsam, sobald, wenn eine Nummer gezogen wird, diese Nummer in beiden Serien gewinnt. Die notwendige Folge davon ist, daß in Zukunft auch zwei Prämien zu 300 000 Mark und zwei Hauptgewinne von 500 000 Mark erscheinen werden, wie denn überhaupt alle Gewinne in zweifacher Anzahl vorhanden sein

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Darmstadt, 11. Aug. (Tel.) Zum Rektor der technischen Hochschule, für das nächste, am 1. September beginnende Studienjahr, wurde der ordentliche Professor Geheimer Hofrat Dr. Heinrich Schenk ernannt.

München, 11. Aug. Ernst v. Posart unternimmt, dem „Herald“ zufolge, eine zehnwöchige Vortragstournee durch Amerika. — In München ist der Genremaler Rudolf Epp aus Eberbach (Baden) in der Nacht vom 8. zum 9. ds. im Alter von 75 Jahren gestorben.

Stadtgartentheater zu Karlsruhe.

Karlsruhe, 12. Aug. Im Stadtgartentheater sah sich Sidney Jones in Melodienfülle prangende „Geisha“ von einem vollbesetzten Hause freudig begrüßt. Den musikalischen Reiz voll zu wahren, müßte sich der Dirigent Herr Kiedner mit bestem Erfolge, aber auch die szenische Aufführung, unter Regie des Herrn Warbeck, war eine sehr flotte und stimmungsfroh. Herr Warbeck selbst zeigte sich als Teehausbesitzer Bun-Hi von einer Akrobatentunst, um die ihn mancher Zirkusartiest benedict haben würde. Hier war sie in den Dienst einer grotesken Komik gestellt, die beim Publikum stürmischen Erfolg hatte. Als Geisha D. Mimosa San machte sich Fräulein Schneider recht gut, was um so mehr bejagen will, als ihrer Erscheinung das für diese Rolle wünschenswerte Anmutig-Heerliche nicht zur Hilfe kommt und ihre Stimme auch in der Höhe und im kolorierten Gesang einiges vermischen läßt. Aber sie wußte so viel Natürlich-Heerliches in ihr Spiel zu legen und so viel Innig-Empfindliches in ihren Gesang, daß sie doch des Beifalls sicher war. Herr Herzold als Leutnant Reginald wirkte in Spiel und Lied sehr sympathisch; hübsch lang auch Herr Richter den Part des Leutnants Cunninghams und eine famose Seetrabbe war Fräulein Elfinger. Auch die Mousmé (Juliette) des andern Fräulein Elfinger wirkte gut, ebenso wie der Chor der Geishas sich günstig ausnahm. Auf englischer Damenreihe war Fräulein Lohner eine allerliebste Molly Seamore, von reizvoller Art des Auftretens und des Gesangs, und vortrefflich wiederum war Fräulein Richter als Lady Constance. Auf japanischer Seite ist dann noch der unbegreifbare Marquis Imari des Herrn Herzmann hervorzuheben, dessen Tollheiten stets im Heiterkeitssturm des Publikums ihr

müssen. Die Neuerung wird also eine Verringerung der Nummern zur Folge haben.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 11. Aug. Wie die „Kroatische Korrespondenz“ erfährt, soll anlässlich des 80. Geburtstages des Kaisers eine allgemeine Amnestie für politische Verbrechen erfolgen, sowohl für bereits verurteilte als in Untersuchung befindliche.

Wien, 11. Aug. Graf Nostitz und der italienische Minister des Auswärtigen, San Giuliano, werden am 29. August in Salzburg zummentreffen und nach Triest reisen, wo sich San Giuliano dem Kaiser vorstellen wird.

Budapest, 11. Aug. Der Banus von Kroatien Tomassich weist heute in Budapest. Er wird den kroatischen Landtag auf den 19. August einberufen, um das Auflösungsdekret zur Kenntnis zu bringen und Neuwahlen für Anfang November auszusprechen.

Schweiz.

Zum Besuche Fallières.

Interlaken, 11. Aug. Der schweizerische Bundesrat wird den Präsidenten der französischen Republik, Clement Armand Fallières, bei seinem auf den 15. und 16. August fallenden Besuch in der Schweiz am zweiten Besuchstage in den durch seine Naturmünder berühmtesten Teil des Schweizerlandes führen. Per Extrazug wird Fallières etwa um 10 Uhr in Scherzigen-Thun eintreffen wo die altertümliche Zentralschweizerische Thuner Knaben vom Zug bis zu dem für diesen Ausflug zur Verfügung gestellten Galadampfer „Blümlisalp“ Spätker bilden wird. Der Dampfer wird dann im Aarebassin vor Thun eine Schleppe ausführen, um dem Präsidenten Gelegenheit zu geben, das malerische Stadtbild dieses prächtigen Kurorts zu genießen. In etwa einstündiger Fahrt wird hernach unter Kanonen-donner Interlaken erreicht, wo der hohe Gast nach Darbietung eines Alpenblumenstraukes in den französischen Farben durch junge Interlakeninnen eine ihn begrüßende doppelte Kinderreize in Oberländer Tracht durchschießen wird. Etwa 20 Landauer werden ihn und seine Begleiter dann noch durch für diesen Zweck reservierter Kurhaus bringen, wo zu Ehren Fallières vom Bundesrat im neuen Kristallaal ein Banquet von etwa 60 Gedecken gegeben werden wird. Nach diesem Ehrenmahle wird auf der groben Hallentrasse der Kaffee serviert. Nach einstündiger Zwischenpause werden sich dann voraussichtlich die französischen Gäste mit der Drahtseilbahn nach der großartigen Aussichtspore des Harders, unmittelbar hinter resp. über Interlaken, begeben. Die Rückkehr nach Bern erfolgt etwa um 4 Uhr per Extrazug.

Frankreich.

Nimes, 11. August. (Tel.) Der „Temps“ meldet: Der Generalsekretär des nationalen Syndikates der Eisenbahnarbeiter berichtete heute in der Arbeiterbörse über die Organisation des eventuellen Eisenbahnstreiks. Er forderte die Eisenbahner auf, falls sie die Mobilisierungsbefehle erhielten, derselben nicht sofort Folge zu leisten, sondern erst drei bis vier Tage später, was große Unordnung im Eisenbahndienst zur Folge haben würde, ohne daß sie wegen Desertion belangt werden könnten. Die Versammlung nahm eine Tagesordnung an, in der die Teilnehmer sich verpflichten, der Aufforderung des Syndikats zum Streik sofort Folge zu leisten.

England.

London, 11. Aug. (Tel.) Der Kriegsminister im Südafrikanischen Kabinett General Smuts befürwortete in einer in Pretoria gehaltenen Rede die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht nach Schweizer Vorbild. Er erklärte das Negerkriegsrecht für unmöglich ebenso wie die asiatische Einwanderung.

Jameson über seinen Einfall in Transvaal.

London, 11. Aug. Nach einer Meldung des „Standard“ hat Dr. Jameson vorgelesen im Verlauf einer interessanten Rede dort zum ersten Male eine bemerkenswerte Erklärung gemacht. Sein Einfall in Transvaal Ende 1895 habe nicht bezweckt, den Freistaat unter die britische Herrschaft zu bringen, sondern die bestehende Regierung unter Krüger durch eine fortschrittliche mit Lucas Meyer, dem damaligen Präsidenten des Volksrates, an der Spitze zu ersetzen. Dr. Jameson räumte ganz offen ein, daß die Verwerfung des Einfalls durch die Kritik höchst berechtigt, daß der Einfall selbst ein törichter Schrittzug gewesen sei und daß jeder, der dafür bestraft worden ist, seine Strafe reichlich verdient habe. Allein er verfocht die Ansicht, daß trotz aller Torheit und Unrühmlichkeit gewesen sei, und wies auf Cecil Rhodes bekannte Bemühungen hin, die stets auf eine gleichberechtigte Verbündung, nicht auf eine Einigung Südafrikas gerichtet gewesen seien.

Ämtliche Nachrichten.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 22. Juli d. J. gnädigst geruht, die Hilfsärzte Dr. Oskar Gebble und Dr. Albert Kühne bei der Heil- und Pflegeanstalt Emmendingen etatmäßig anzustellen.

Ende finden, und der japanische Leutnant Katana des Herrn K o b, der wieder seine frische Stimme im Liede zeigen konnte. Heute Freitag wird die zugkräftige Operette „Die geschiedene Frau“ von Leo Fall zum ersten Male wiederholt. Samstag erscheint zum Ehrenabend für den beliebten Operettentenor Herrn Ludwig Herold „Die Fledermaus“ von Johann Strauß mit den bereits angelegentlichsten Konzerteinlagen zum letzten Mal in dieser Saison auf dem Spielplan.

Empfindlichkeit und Kritik.

Ueber das Kapitel „Empfindlichkeit und Kritik“ lesen wir mit dem Untertitel „Mittelstadt-Kunstnöte“ folgende Ausführungen von C. Plaghoff-Bejeune im „Kunstwart“:

Daß in unserem nervösen Zeitalter mit der Reizbarkeit auch die Empfindlichkeit zugenommen hat, ist wohl zu glauben. Jedenfalls hat die Empfindlichkeit der Kritik gegenüber ganz bedenkliche Maße angenommen. Bei den Autoren mag es noch angehen. Sie senden, kommt hoch, eine Verichtigung ein, und damit ist die Sache abgetan. Anders die Virtuosen. Von jedem Auftreten wünschen sie wenigstens eine gute Kritik heimzubringen, ja sie nehmen in bestimmten Fällen an, daß die ganze Lokalpresse einmütig loben müsse. Die Kritik pflegt ihnen den Gefallen nun nicht zu tun. Sie hält den Virtuosen noch für vervollkommnungsfähig oder sie erfährt sich sogar, seine beste Zeit für vergangen zu halten. Das findet der „Liebling des Publikums“ unerträglich. Und nun beginnt die Kritik des Kritikers. Zunächst im Kreise der Bekannten und Bewunderer. Der Mann versteht gar nichts. Er war früher Kammerherr, Hammerbecker oder Anstreicher. Er wäre durch ein Geschenk leicht zu bestechen, aber man ist zu stolz, es ihm zu geben. Er leht im Solde der Feinde — jeder Künstler hat ja ein Duzend blutdürstiger Gegner, die nach seinem Leben trachten; das gehört zum Mobiliar. Gibt das nichts, so schreibt man dem Reiz, um ihn zu beweisen, wie furchtbar er sich blamiert hat und wie „schon“ dem Künstler diese „Angeiferungen“ sind. Wird der Mann der Presse auch dadurch noch nicht müde, so geht man an seine Vorgesetzten: die Redaktion. Man legt auswärtige Kritiken vor, die gerade das loben, was der Ortstrittus tadelt. Man hinterbringt, der Witz sei so gar nicht in dem Konzert gewesen, das er regnerisch habe, oder er mache Bemerkungen über Nummern, die im letzten Augenblick vom Programme abgesetzt seien. Diese Briefe sind in höflichem und

Aus Baden.

Karlsruhe, 11. August. Der am 21. August in Offenburg stattfindende Parteitag der badischen Sozialdemokratie wird unter anderem über einen Antrag des Hornberger Vereins abzustimmen haben, wonach in Anbetracht der auf dem Magdeburger Parteitag der deutschen Sozialdemokratie zu erwartenden lebhaften Debatte über die Budgetbewilligung eine Vertretung aller Kreise entsprechend ihrer Stärke für unbedingt erforderlich erachtet wird. Die Kosten der Vertretung der schwächeren Kreise sollen durch die badische Landesorganisation aufgebracht werden. Ferner wird die badische Landesorganisation aufgefordert, gemeinsam mit den übrigen süddeutschen Landesorganisationen auf dem Magdeburger Parteitag die Aufhebung des Nürnberger Beschlusses bezüglich der Budgetfrage und Ueberlassung der Regelung dieser Angelegenheit an die einzelnen Landesorganisationen zu beantragen. Die anderen Anträge der einzelnen Mitgliedschaften und Konferenzen betreffen die Festsetzung des Mitgliederbeitrags, die Frage des Parteisekretariats, der Herausgabe von Parteiblättern für die einzelnen Distrikte usw.

Donauessingen, 12. August. Am Sonntag den 28. August findet im Walde bei Donauessingen ein großes liberales Sommerpartei fest statt, zu dem bereits mehrere hervorragende Redner gewonnen worden sind.

Badische Chronik.

e. Nagau, 11. August. Im benachbarten Hagenbach hat sich die 60jährige Witwe Societto in einem Anfall von Schwermut im sogenannten Seegraben ertränkt.

A. Hedarhausen (A. Mannheim), 12. Aug. Ein anerkannter Wertgegenstand zeigt unsere Gemeindeverwaltung seinen Veteranen gegenüber, indem sie jedem derselben, der den Veteranenverbandstag in Offenburg am 14. August besucht, einen Zuschuß von 5 Mark aus der Gemeindefasse bewährt.

Hodenheim (A. Schwellingen), 11. August. Hier hat sich gestern nachmittag der 68jährige pensionierte Bahnwart Peter Drians auf dem Speicher seines Hauses erhängt. Der Beweggrund dürfte Krankheit sein.

Bom Bauland, 12. Aug. Am 20. d. M. wird bei uns in Baden zur Freude der „Altrode“ die Jagd auf Hasen, Rehe, Rebhühner usw. wieder eröffnet. Der Wildstand ist ein durchaus guter. Bei der günstigen Witterung im letzten Frühjahr sind alle Sätze der Hasen gut durchgekommen, desgleichen trifft man allenthalben starke Ketten von Rebhühnern, alle schreiend. Die Preise für das Wild werden heuer wohl den vorjährigen entsprechen, nämlich für Hasen 3.50 Mark, für Rebhühner 90 Pfg. bis 1.10 Mark pro Stück.

Gernsbach, 11. Aug. Von dem am 9. und 10. August I. J. in Gernsbach zusammengetretenen Preisgericht wurden von den 127 eingelaufenen Plänen zum Wettbewerb für ein zu erbauendes Gewerbe- und Volksschulgebäude dem Herrn Fritz Ostermeyer, Architekt in Schönau i. Wiesental der erste Preis, Herrn Emil Rißinger, Architekt in Baden-Baden, der zweite Preis, Herrn Professor Winter in Karlsruhe der dritte Preis zuerkannt. Die Ausstellung sämtlicher Pläne findet vom Montag, den 15. bis einschließl. Sonntag, den 21. ds. Mts. im oberen Rathausgalerie in Gernsbach statt.

Offenburg, 11. August. Seinen Verletzungen erlegen ist der Handwerksbursche, der gestern einen Selbstmordversuch verübte, indem er sich mit seinem Taschenmesser in die Brust steckte. Er ist von Beruf Tapezierer, stammt von Schornborn in Württemberg und war seit einiger Zeit gemütskrank.

K. Wolfach, 11. August. Oberlehrer a. D. Fr. X. Schlieff von Rendsch, welcher viele Jahre der hiesigen Volksschule vorstand, wurde unter großer Beteiligung der Bürger- und Lehrerschaft heute hier zu Grabe getragen.

K. Schiltach (A. Wolfach), 12. Aug. Die Oberklingtälere Biene- und Ausstellungsstelle, welche am 14. ds. Mts. hier eröffnet wird, ist von vielen Ausstellern sehr reich besetzt worden, so daß die Ausstellung recht interessant und groß ist. Die Generaldirektionen von Karlsruhe und Stuttgart haben für die ausgestellten Gegenstände freywillige Rückbeförderung gewährt.

Furtwangen (A. Triberg), 12. August. Am letzten Montag abends wurde die 9 Jahre alte Tochter des Landwirts Amand Reiner im Zinken Vorderhühenbach von einem Manne angefallen und durch Stiche in den Unterleib und das Gesicht verletzt. Ein Stillschleppverbrechen scheint es, „Echo v. Schw.“ nicht vorzuliegen.

Donauessingen, 11. Aug. Anfang dieser Woche übersiedelten die Fürstlichen Herrschaften und ihre Götter nach Schloß Heiligenberg. In der Nähe von Sippingen streifte der Diener Gröhnert den Arm zum Eisenbahnwagen hinaus, als gerade ein Zug von dem entgegengesetzten Richtung heranbrauste, wodurch Gröhnert den Arm brach. Er wurde in das hiesige Spital verbracht. — Gestern Mittag fiel der

ergebenem Stil gehalten, aber das gegen den Kritiker vorgebrachte Material ist vernichtend. Nun wartet der edle Künstler, ob der Pfeil sein Ziel erreicht, ob er die Stellung des Kritikers erschütterte. Es gibt noch ein leichtes, wirksames Mittel: Man wendet sich an den Verleger oder an den Besitzer des Blattes. Der hat das Geld, der ist zu fassen. Man droht mit Entziehung der Inserate; man wird, wenn der Mann nicht zu schimpfen aufhört seine Programme, Resolutionshefte und Visitenkarten andernwo drucken lassen; man kauft das Blatt ab und wird in jenem „griechen Betanntentrefreie“ dafür sorgen, daß es an Abonnenten bedeutend verlieren soll. Ist der Verleger einer, bei dem das in der Tat verhängt, so läuft er Argend auf die Redaktion oder gleich zum Kritiker selbst, das Schimpfen muß aufhören, der getränkte, mächtige Künstler muß das nächste Mal gelobt werden, einerlei, ob er es verdient oder nicht. Das Publikum braucht keine „Kritik“; es will „Berichte“. Und der Verleger will Inserate. Dann steht der Kritiker vor dem Entweder — Oder, ob er sein Brot verlieren oder seiner Ueberzeugung treu bleiben will. Kommt dann noch der Konzertagent oder die Theaterdirektion dazu, die dem Aufführer seinen Platz entzieht, und das Orchester, das sich zu spielen weigert, so lange er im Saal ist, so haben sie mit vereinter Liebesmühe den Offenherzigen glücklich umgebracht. Und an seine Stelle tritt ein fleißiger lächelnder Jüngling, der allgemein beliebt ist, weil er alle ohne Ansehen der Person mit einer großen Auswahl in Superlativen anlobt. Nun sind alle zufrieden, Künstler, Redaktionen, Verleger, Druckereien: der Friede ist wiederhergestellt. Nur, allerdings, ist auch die Kritik tot. Wie konnte es so weit kommen. Einige wenige Kritiker überspannten den Bogen; sie waren zu scharf und verlangten zu viel. Andere machten sich um so breiter, je weniger sie verstanden. Wieder andere lobten mit einer Beharrlichkeit, die den Künstlern den Bangenkreis als die Normaltritt erscheinen ließ, auf die sie ein für allemal Anspruch haben. Der Hypekritik, der Inkompetenz und der Lobhudelei einer Minderheit von Rezensenten ist es zu danken, daß die Kritik selbst in Verzug gekommen ist. Tüchtige Künstler sind mit der uns allen so naheliegenden Verallgemeinerungslogik der Ueberzeugung, daß die Kritik überhaupt wertlos ist und daß man sich etwas verbeuge, wenn man sie lese oder gar mit einem Kritiker verkehre. So hat die Uebertreibung auf der einen Seite die auf der anderen gezerrt.

Man werden wir die goldene Mittelstraße finden? Wann werden ernste Künstler ihre dumme Empfindlichkeit fahren lassen und ein

21 Jahre alte Schlossergeselle Hermann Bittling...

Schönau i. W., 11. Aug. Der König von Württemberg...

e. Binzen (A. Lörach), 11. August. Hier überfuhr eine...

Für und gegen die Enzyklika.

Eine katholische Stimme.

Karlsruhe, 12. Aug. Das Offenburger Zentrumsblatt...

Die Protestanten fühlten sich durch die Worte in der Enzyklika...

Dann bespricht das Blatt, wie wir der „Bad. Vdg.“ entnehmen...

Seine (Dr. Feuersteins) Sprache war vielleicht scharf, aber in...

Von der Zukunft des Geistlichen selbst sei hier in ihren...

Vom Schwarzwald, 5. Aug. Man tadelt jetzt auf bestimmter...

Ein ganz bedenklicher Mangel von Liebe beweisen aber manche...

Einigen ganz bedenklichen Mangel von Liebe beweisen aber manche...

Seute sind wir von diesem Ideal fast in allen unsern Mittel-

Vermishtes.

Berlin, 11. August. Die gemeldete Revolveraffäre im...

Berlin, 11. August. Die gemeldete Revolveraffäre im...

da herrscht der tiebleste Ton und eine Sprache, deren sich Herr Geistl.

Wir glaubten, diese Stimme: im Lager der katholischen Geist-

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 12. August.

St.A. Auf der städtischen Straßenbahn wurden im Monat Juli...

Zum Vogelstich. Ein großer Feind der in unseren Gärten sich...

Der Kohlweihling ist wieder an der Arbeit. Er legt seine...

Ein Universitätsfest gegen Trunksucht. Jedermann kennt das...

Vindisches Gesangs-Solisten-Quintett Koblenz. Wie man...

Was wird man im nächsten Winter tanzen? Die tanztüchtige...

Pöhliger Tod. Auf Marktplatz fühlte sich gestern vormittag...

Leipzig, 11. August. (Tel.) Das Reichsgericht ver-

Elbing, 10. August. s reiche ausgesunden wurde...

Essen, 12. Aug. (Tel.) In der Gemeinde Datteln-Redling-

Bonn, 11. Aug. In einem hiesigen Hotel hat sich in ver-

Kornit, 11. August. (Tel.) Der Fleischermeister...

Budapest, 12. Aug. (Tel.) Infolge des jüngsten Zusammen-

anfall. Die Leiche der Frau wurde zunächst nach ihrer...

Erhängt hat sich in seiner Wohnung in der Adlerstraße...

Die Witterung im Monat Juli.

(Mitgeteilt vom Zentralbureau für Meteorologie und Hydrographie im...

Karlsruhe, 11. Aug. Der diesjährige Juli ist wie jener des...

Hoher Druck kam im Berichtsmonat jeweils nur für ganz kurze...

Der Bobensee ging während des ganzen Monats mit geringen...

Die Monatsmittel der Wasserstände liegen durchweg beträcht-

Von den Binnenseen brachten Kinzig, Murg und Neckar im...

Aus dem gewerblichen Leben.

Mannheim, 12. August. Auch für den Lohnbezirk...

Bilbao, 12. Aug. (Tel.) Die Minenbesitzer kündigten gestern...

Streikbewegung der deutschen Werftarbeiter.

Bremen, 12. Aug. (Tel.) Von heute ab ruht die Arbeit...

Stettin, 11. Aug. (Tel.) Die Gesamtzahl der bei den drei...

Koito, 11. Aug. (Tel.) Die Reptunwerft sperrte heute...

mehrmaligem vergeblichem Augenschweifen wurde das Duell mit Säbeln...

London, 12. August. (Tel.) Die weitere Untersuchung...

Ein Raubmord in München.

München, 11. Aug. (Tel.) Wie der Polizeibericht meldet...

Zu dem Raubmorde wird ferner noch gemeldet: Die Er-

Unfälle. Beim Neubau der...

Zürich, 11. Aug. (Tel.) Die letzten 48 Stunden brachten...

Von der Luftschiffahrt.

Johannisthal, 11. Aug. (Tel.) Ebery von Gorissen (Euler) flog um 7 Uhr 11 Minuten vom Flugplatz fort und kam um 8 Uhr zurück.

Flugplatz Johannisthal, 11. Aug. (Tel.) Bei den heutigen Flügen kam Eugen Wienciers gegen 6 Uhr nach einem Passagierflug zu hart an, sodass sein Antoinetteapparat mittschiffs zerbrach.

Mézieres, 11. Aug. (Tel.) Die Leutnants Federman und Guillerme, die von Nancy in einem Militärzweidecker aufgestiegen waren, sind nach einer Zwischenlandung bei St. Mihiel hier gelandet.

Der Rundflug durch Ostfrankreich.

Paris, 11. Aug. (Tel.) Die dritte Etappe des Rundfluges durch Ostfrankreich, Nancy-Mézieres (160 Kilometer), wurde von Leblanc nach der offiziellen Klassifizierung in 2 Stunden 5 Minuten 20 1/2 Sekunden, von Aubrun in 3 Stunden 42 Minuten 28 1/2 Sekunden zurückgelegt.



Die einzelnen Etappen des Aeroplanfluges durch Ostfrankreich, den Etappen ist folgende: Leblanc 5 Stunden 57 Minuten 29 Sekunden, Aubrun 7 Stunden 47 Minuten 45 Sekunden.

Paris, 11. Aug. Leblanc war es gelungen, dem die ganze Strecke überziehenden Gewittersturm zu entweichen, doch hatte er seine Karte durch einen Windstoß verloren und gelangte nur ans Ziel, indem ihm der Wasserlauf der Maas als Richtschnur diente.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

hd Berlin, 11. August. Der türkische Finanzminister Djavid Bey, der gestern in Berlin eintraf und im Hotel Dolon abgestiegen ist, starrte heute vormittag gemeinsam mit dem türkischen Botschafter dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, Herrn von Riederlen-Wächter einen Besuch ab, mit dem er eine längere Unterredung hatte.

hd München, 11. Aug. Der König von Belgien wird in den nächsten Tagen von Pöschhofen am Starnberger See eine Automobilsafari nach Südtirol antreten.

Kraakau, 11. August. Der Zeichner Milzlaus Wojtaszkiewicz aus Warschau ist unter dem Verdacht der Missetat an der Ermordung Rybals verhaftet worden.

Weißel, 11. Aug. Heute wurde definitiv das Grenzabkommen zwischen England, Deutschland und Belgien bezüglich der Regulierung der Grenze am Kinsee und Ruffelsfluß (belgischer Kongo) unterzeichnet.

Simla, 11. Aug. In Darjiling eingelaufene Nachrichten besagen, daß sich die Lage in Tibet bessert. Da die chinesischen Truppenbewegungen abnehmen, so wird es jetzt zweifelhaft, ob es nötig ist, daß die britischen Truppen, welche kürzlich Befehl erhielten, sich für einen Marsch nach Tibet bereitzuhalten, die Grenze überschreiten.

Newport, 11. August. Nach einer Depesche des Newport Herald aus Guatemala sind die Insurgenten

Genarm, Bonilla und Christmas mit 60 Mann in der Nähe der Küste von Regierungstruppen gefangen genommen worden.

Spanien und der Vatikan.

M. Madrid, 12. August. (Privat.) Der Botschafter Djeda hatte mit dem Premierminister Canalejas eine mehrstündige Konferenz. Er hat den Papst nicht mehr gesehen, wurde vielmehr von einem Kardinal in Abschiedsaudienz empfangen.

Einem Journalisten erklärte Djeda, daß die Stimmung im Vatikan nicht so unfreundlich sei, als angenommen werde. Er halte eine Versöhnung für möglich.

Das katholische Komitee von Biscaja veröffentlicht ein Manifest gegen die Regierung wegen des Verbotes der Kundgebung und zur Rechtfertigung der katholischen Haltung. Es erklärt, es müsse weiter gekämpft werden gegen die Regierung, die Revolution und den Unglauben.

hd Petersburg, 11. Aug. Der russische Minister des Auswärtigen, Tschernomirski, tritt heute einen Urlaub an. Er begibt sich zunächst nach Tergemeje. Wie es heißt, wird der Minister auch in Sofia einen Besuch machen.

P. Petersburg, 12. August. (Privat.) Auf die in Selsingfors eingetroffene Nachricht, daß die russische Regierung am 1. Dezember in Finland die Wehrpflicht zwangsweise einführen wird, beschloßen sämtliche politischen Klubs und Parteileitungen Finlands, gegen die Wehrpflicht den Streit zu proklamieren.

Die Vorgänge in Rußland.

hd Petersburg, 11. Aug. Der russische Minister des Auswärtigen, Tschernomirski, tritt heute einen Urlaub an. Er begibt sich zunächst nach Tergemeje.

P. Petersburg, 12. August. (Privat.) Auf die in Selsingfors eingetroffene Nachricht, daß die russische Regierung am 1. Dezember in Finland die Wehrpflicht zwangsweise einführen wird, beschloßen sämtliche politischen Klubs und Parteileitungen Finlands, gegen die Wehrpflicht den Streit zu proklamieren.

Wien, 11. Aug. Wie die „Neue Freie Presse“ erfährt, ist der Antrittsbesuch des bulgarischen Königspaares in Wien endgültig für den Monat September festgesetzt.

Vom Balkan.

hd Wien, 12. Aug. In hiesigen diplomatischen Kreisen erregt eine Nachricht großes Aufsehen, nach der zwischen Bulgarien und Griechenland Verhandlungen geführt werden mit der Absicht, im Falle eines Krieges auf dem Balkan gemeinsam vorzugehen.

hd Sofia, 11. Aug. Aus Mazedonien hier eingetroffene Flüchtlinge erzählen, daß das Dorf Nowoselo bei Köprülü von den Türken durch Geschützfeuer zerstört worden sei.

Konstantinopel, 11. Aug. Wie die Blätter melden, hat der Finanzminister eine Anleihe von 6 Millionen Pfund abgeschlossen durch eine Bankgruppe, welche aus dem Credit mobilier und den Bankhäusern Bessard und Louis Drexel besteht.

M. Ueslüh, 12. Aug. Aus Jitip werden neue Unruhen berichtet. Ein Bataillon ist in das Unruhegebiet abgegangen, um die unbotmäßige bulgarische Bevölkerung zur Ordnung und zur Abgabe von Waffen zu bringen.

Die Dinge in Persien.

Teheran, 11. Aug. Die persische Regierung erklärte sich bereit, sämtliche Verluste zu ersetzen, welche die russischen Unterthanen bei der am vergangenen Sonntag durch die Sachtiaren erfolgten Plünderung ihrer Häuser erlitten haben.

hd Teheran, 11. Aug. Ein Teil der persischen Kosaken-Brigade, die noch immer russischen Offizieren unterstellt ist, meuterte gestern und beschimpfte die Offiziere, weil der russische

Kleine Zeitung.

ok. Wassertrakt in der Küche. Ein Ingenieur Berardi in Neapel hat, wie der „Corriere“ mitteilt, eine ebenso einfache, wie sinnreiche Vorrichtung erfunden, mit deren Hilfe die gewöhnliche Wasserleitung in den Häusern als Motor für allerhand praktische Zwecke nutzbar gemacht werden kann.

DK. Blutige Hochzeitsfeier. In Benifcarria, einer kleinen Stadt in Portugal, endete eine Hochzeitsfeier in einem großen Blutbade. Es handelte sich um die Heirat eines einflußreichen Mannes aus dem Distrikt und alle Honoratioren waren eingeladen.

ok. Das Londoner Stadtregiment. Der Gemeinderat von London geht ernstlich mit der Absicht um, für seine amtlichen Urkunden ein neues Siegel anzuschaffen. Man wird diese Anschaffung nicht als Verschwendung bezeichnen können, wenn man hört, daß das jetzige Siegel bereits seit dem Jahre 1381 im Gebrauch ist.

ok. Verbrenne zu Hause! Eine englische Gesellschaft will den trauernden Hinterbliebenen Verstorbener die „Wohltat“ erweisen, daß sie die Einäscherung des gestobenen Toten künftig gleich im Hause vornehmen lassen können.

ok. Das Londoner Stadtregiment. Der Gemeinderat von London geht ernstlich mit der Absicht um, für seine amtlichen Urkunden ein neues Siegel anzuschaffen. Man wird diese Anschaffung nicht als Verschwendung bezeichnen können, wenn man hört, daß das jetzige Siegel bereits seit dem Jahre 1381 im Gebrauch ist.

ok. Das Londoner Stadtregiment. Der Gemeinderat von London geht ernstlich mit der Absicht um, für seine amtlichen Urkunden ein neues Siegel anzuschaffen. Man wird diese Anschaffung nicht als Verschwendung bezeichnen können, wenn man hört, daß das jetzige Siegel bereits seit dem Jahre 1381 im Gebrauch ist.

ok. Das Londoner Stadtregiment. Der Gemeinderat von London geht ernstlich mit der Absicht um, für seine amtlichen Urkunden ein neues Siegel anzuschaffen. Man wird diese Anschaffung nicht als Verschwendung bezeichnen können, wenn man hört, daß das jetzige Siegel bereits seit dem Jahre 1381 im Gebrauch ist.

ok. Das Londoner Stadtregiment. Der Gemeinderat von London geht ernstlich mit der Absicht um, für seine amtlichen Urkunden ein neues Siegel anzuschaffen. Man wird diese Anschaffung nicht als Verschwendung bezeichnen können, wenn man hört, daß das jetzige Siegel bereits seit dem Jahre 1381 im Gebrauch ist.

ok. Das Londoner Stadtregiment. Der Gemeinderat von London geht ernstlich mit der Absicht um, für seine amtlichen Urkunden ein neues Siegel anzuschaffen. Man wird diese Anschaffung nicht als Verschwendung bezeichnen können, wenn man hört, daß das jetzige Siegel bereits seit dem Jahre 1381 im Gebrauch ist.

Oberst 5 persische Kosaken bestrafen wollte, die sich einem von ihm erteilten Befehl gewaltsam widersetzt hatten.

Zum Attentat auf den Bürgermeister von Newyork. — Newyork, 12. August. Bürgermeister Ganvors Befinden ist ziemlich gut, doch ist die Gefahr noch nicht von über.

M. Newyork, 12. August. (Privat.) Wie der Newyorker Herald meldet, hat der verhaftete Attentäter auf den Bürgermeister Ganvor von Newyork mehrere städtische Beamte in aller Form der direkten Anstiftung zum Mord beschuldigt.

Handel und Verkehr.

* Mannheimer Effektenbörse vom 11. August. (Offizieller Bericht.) An der heutigen Börse waren gefragt: Badische Assekuranzaktien zu 2000 Mark pro Stück, Mannheimer Versicherungsaktien zu 700 Mark pro Stück und Zuderfabrik Frantenthal-Aktien zu 387 Prozent.

Auszug aus den Ständebüchern Karlsruhe.

10. Aug.: Evi Frank von Gemmingen, Tapezier in Gemmingen, mit Berta Dreifus von Walsch; Bruno Steinbach von Gera, Maschineningenieur in Hannover, mit Hedwig Wöglisch von hier; Ludwig Rinderspacher von Mannheim, Torpedo-Obermechaniker in Friedrichs-

ort, mit Elsa Kurz von Durlach; Ludwig Beder von Ernstshofen, Kaufmann in Gr. Bieberau, mit Lina Scheuerflug von hier; Wilhelm Holz von hier, Kaufmann hier, mit Elise Weg von hier; August Reisinger von Babenhäuser, Küfer hier, mit Elisabeth Böhm von hier; Karl Schäfer von Wertheim, Oberpostpraktikant hier, mit Elsa Wölth von hier; Julius Günzburger von Augsburg, Kaufmann in Augsburg, mit Paula Würzburger von hier; Wilhelm Remy von Neuwied, Kaufmann in Florzheim, mit Helene Friedrich von Freiberg.

11. Aug.: Heint. Moninger von hier, Dipl.-Ing. Chemiker, hier, mit Gertrud Fingado von hier.

10. August: Anna, alt 15 Jahre, Vater Anton Sped IV, Landwirt; Mathilde Keller, alt 66 Jahre, Witwe des Privatiers Emil Keller; Rosa, alt 8 Jahre, Vater Emil Schöpflin, Maurer; Josephine Eichelbach, ohne Gewerbe, alt 17 Jahre, Vater Josef Eichelbach, Steinhauer.

Wasserstand des Rheins. Aonkang, Hafenpegel, 11. Aug. 4,80 m (10. Aug. 4,76 m). Sankt Peter, 12. Aug. Morgens 6 Uhr 3,85 m (11. Aug. 4,10 m). Sehl, 12. Aug. Morgens 6 Uhr 4,63 m (11. Aug. 4,30 m). Maxau, 12. Aug. Morgens 6 Uhr 5,96 m (11. Aug. 5,63 m). Mannheim, 12. Aug. Morgens 6 Uhr 5,50 m (11. Aug. 5,44 m).

(.) Konstanz, 11. August. Der Seepegel ist von gestern auf heute um 4 cm gestiegen. Er zeigte heute morgen 4,80 m. Welch' große Wassermassen immer noch vorhanden sind, geht daraus hervor, daß der Pegel im vorigen Jahre am 11. August 4,18 m zeigte.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Freitag den 12. August: 1. Bad. Kynolog. Verein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im Palmengarten. Fußballklub Memmania. Vereinsabend im Palmengarten. Fußballklub Frantonia. 7 Uhr Training. Fußballklub Phönix. Löwenrathen. Fußballverein. 9 Uhr Monatsversammlung im Klubhaus. Ullrichs Zitherverein. 8 1/2 Uhr Probe im godd. Adler. Kellnerbund. 11 1/2 Uhr Verammlung im Cafe Nowad. Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Feldartilleriekapelle 14. Landgemeinde. 8 Uhr Turnen f. Wittl. u. Jögl. Zentralfturnhalle. Verh. deutsh. Handlungsgehilfen zu Leipzig. 9 U. Verh. Landstnecht

Der heutigen Nummer dieser Zeitung liegt ein Flugblatt der „Deutschen Ammoniat-Verkaufs-Vereinigung, G. m. b. H., Bochum“ bei, welches die Vorteile des in der deutschen Landwirtschaft von Jahr zu Jahr in steigenden Mengen verbrauchten schwefelsauren Ammoniaks zur Herbstbedingung der Winterjaaten an Hand von Versuchsergebnissen aus der Praxis hervorhebt. Das Blatt sei unseren Lesern zur Durchsicht angelegentlich empfohlen. 7620a

Geschäftliche Mitteilungen.

Eine wirksame Hautheilmittel zur Entfernung von Sommersprossen, Leberflecken, goldenen Flecken im Gesicht und an den Händen ist nur dann möglich, wenn wirklich rationell zusammengesetzte, die Haut nicht angreifende Mittel, je nach dem Grad der Pigmentierung der Haut kürzere oder längere Zeit angewendet werden. Als solche dürfte die unter dem Namen „Chloro“ in allen Apotheken, Drogeriegeschäften, Parfümerien erhältlich Hautbleichcreme und Hautbleichseife des Laboratoriums „Leo“, Dresden, zu empfehlen sein.

Die Gesellschaft empfiehlt die Apparate in ihren Zirkularen zur festen Anschaffung, ist aber auch bereit, sie bei Bedarf auf telephonische oder telegraphische Bestellung jeweils leihweise ins Haus zu schicken, natürlich mit allem erforderlichen Personal. Die Anschaffung des Apparats soll vorläufig noch rund 2000 Mark kosten. Gut situierte Leute können sich also jetzt außer Automobil, Pianola und Vakuum-Apparate auch den eigenen Verbrennungssofen im Hause halten. Jedenfalls eine über-schende Erfindung!

Wie Primadonnen entdeckt werden, illustriert ein eigenartiger Vorfall, den der Korrespondent des „Daily Telegraph“ aus Newyork berichtet. Vor einem Jahr ungefähr sprang einer der Hilfsbeizer der „Mauretania“ während einer Ueberfahrt von Liverpool nach Newyork über Bord. Daraufhin veranstalteten die Passagiere der ersten Klasse ein Konzert, dessen Erträgnis der Witwe und den Kindern des Selbstmörders zugute kommen sollte. Durch Vermittlung eines der Schiffsoffiziere wurde eruiert, daß eine kleine irische Irlanderin, die im Besitze einer sympathischen Stimme sein sollte, sich gerne an dem Konzert beteiligen würde. Das Mädchen hatte die Absicht, wie tausende ihrer Landsleute, in der Neuen Welt ihr Glück zu versuchen. Ihre Widergabe von alten schottischen und irischen Balladen entzückte die Hörer geradezu. Kurz nach der Landung erhielt das Mädchen eine Stelle als Stubenmädchen in einem der feinsten Hotels in Newyork. Eine begüterte Dame, die im Hotel wohnte und seinerzeit auch die Ueberfahrt mit demselben Dampfer gemacht hatte, hörte das Mädchen singen, während sie Betten machte, und bat es nun auf sich genommen, alle Ausgaben zu bestreiten, um dem Mädchen Gelegenheit zu geben, ihre ungewöhnlich kluge Stimme von ersten Autoritäten ausbilden zu lassen.

sch. Eier von Saugnärmern in ägyptischen Mumien. Eine interessante Entdeckung gelang dem Forscher Marc Armand Ruffer. Schon früher konnte man in ägyptischen Mumien Lungenentzündungen, Nierenabzesse und Entzündungen der Leber nachweisen. Jetzt teilt er eben erwähnte Forscher in dem British medical Journal mit, daß es ihm gelungen ist, veraltete Eier der Bilharzia, einem endoparasitären Egelwurm, in zwei Nieren nachzuweisen. Die Eier waren leicht und sicher zu erkennen. Außer ihnen fanden sich in Nierenabzessen auch noch färbare Bakterien. Die Mumien stammten aus der zwanzigsten Dynastie, haben also ein Alter von etwa 3000 Jahren.

Der „Postengel“.

In der Frankfurter „A. Presse“ schildert ein alter Tagianer in recht launiger Weise die idyllischen Zustände auf der Post im alten Frankfurt vor einem halben Jahrhundert.

Im Jahre 1859 trat ich als Postelene in die fürstlich Thurn- und Taxische Post auf der Zeit in Frankfurt im Alter von 14 Jahren ein.

Meine Eltern waren keine reichen Leute und deshalb gab mir meine Mutter, als ich morgens früh 6 Uhr abmarschieren mußte, nur ein Stück Frankfurter Eierwied mit und sagte: „Hermännche, damit mußt du auskommen bis zwölf Uhr, der Vadder verdient halt nit viel.“

Ich war aber noch keine zehn Minuten auf der Post und mein Eierwied war schon mit Stumpf und Stiel verzehrt. Bereits um 8 Uhr hatte ich wieder einen Kiepenappett, und mißmütig sah ich zu den Buzen-gehenden auf die Zeit hinaus, die vollkommen menschenleer das Moos wässchen den runden Pfistersteinen üppig gedehnt ließ.

Da klopfte mir ein älterer Setztür auf die Schulter: „Hermännche, was guckst du trübelig auf die Gäß, sei'n dein Papiern gefalle oder ist der bei Liebsche durchgebrannt?“

„Ja, aber daran fehlst; mein Vadder, sagt die Mutter, ist ta' reicher Mann, der kann mir ta' Geld für Frühstück mitgeben.“

„Da über, Hermännche, brauchste Dir ta' graue Haar wasche zu lasse. Was Du esse willst, schreibst Du nur mit Kreide an das Täfelche, und dann bringts der schlepp Briefbott mit, und bezahle tu's der „Postengel“.“

„Wenn ich auch noch ein recht dummer Bub war, aber so plump ließ ich mich doch nicht anstellen. Verräglich wandte ich mich ab. Mein Schilling ließ aber nicht nach, er veränderte mir, das irgendwelche nachteiligen Folgen für mich nicht damit vernünftigen sein.“

„Ich schrieb also auf das Täfelchen: „1 Tasse Kaffee, 2 weiche Eier und 2 Stück Butterbrot.“ Die anderen lachten darüber, daß ich nicht wie sie warme Würstchen und Bier bestellt hätte.

„Ich setzte mich mit den anderen an den langen Frühstückstisch und verzehrte das Bestellte mit großem Behagen. Mein Gewissen wollte aber nicht zur Ruhe kommen, am Ende wurde das von meinem Monatsgehalt von drei Gulden in Abzug gebracht, und dann hätte der Vater meine dünnen Höschen mit dem Sonntagsnachmittagspaarieriod bearbeitet.“

Wahen schon erlebt, die Religions- und Volksgemeinschaften bestanden sein können, und wenn er heute wieder in einer merkwürdigen Regeneration zu neuem Leben zu erwachen sich anschickt, so werden wir aus den meisterhaften Darlegungen Brodelmanns die Wurzeln erkennen lernen, die ihm immer wieder neue Säfte, neue Nahrung aus dem alten Kulturboden zuführen, mit dem er verwachsen ist.

Unjere sprachliche und kulturelle Wiege, „Die Reiche der Indogermanen in Asien und die Völker Zentralasiens“, führt uns Dr. A. Stübe (Leipzig) vor. Die Arier, das indische Altertum, Buddha, sein Leben und seine Lehre, der Brahmanismus und Hinduismus, das altperische Reich und die Sasaniden, die Mongolen und das Zeitalter Timurs umfaßt dieser reichgegliederte Abschnitt, — eine Fülle von historischen und kulturellen Werten, die uns erkennen lassen, wie vielfach die Beziehungen sind, die das Schicksal unserer eigenen Kultur mit den in das Meer der Ewigkeit verfuntenen Ereignissen aus einer vergangenen Zeit verbinden.

Den Abschluß des Bandes bildet der Abschnitt „Japan“ von Dr. O. Naohob, Berlin. Was uns „alten Europäern“ Japan geworden ist, wie dieses Land im letzten Jahrzehnt mit erstaunlicher Schnelligkeit und ebenso verblüffender als imponierender Wirkung sich in die Reihe der Kulturstaaten emporgeschoben hat, das wissen wir aus dem Laufe der politischen Ereignisse, deren Folgen jetzt allmählich erst sich fühlbar machen.

Was dem neuen Bande von Ulsteins Weltgeschichte neben seinem positiven Inhalte den hohen Wert von bleibender, unerrückbarer Dauer mit gewährt, das ist der hervorragende künstlerische Schmuck, die zahlreichen Illustrationen in Form von Kunstbelegungen und in den Text eingetragenen bildlichen Darstellungen.

Neueingelaufene Bücher und Schriften.

Schöna u. W. im bad. Schwarzwald und das Beltsengebiet“ betitelt sich ein neuer Schwarzwaldführer, der die Vorzüge und Reize des wildromantischen südwestlichen Teils unseres Schwarzwaldes, das Beltsengebiet und die Schönauer Umgebung in Wort und Bild naturgetreu schildert.

Zur Förderung des deutschen Verkehrs. Die sieben erschienene Nummer 5 der illustrierten Zeitschrift „Deutschland“ (im Verlage der Düsseldorf-Verlags-Anstalt A. G.), das amtliche Organ des Bundes Deutscher Verkehrs-Vereine, fährt in der Schilderung deutscher Städtebilder fort durch einen Artikel des Kunsthistorikers Georg Howe über „Kassel als Kunststadt“.

Mehr Schonung Ihren Füßen!

Advertisement for shoes featuring an illustration of a woman's foot and a shoe. Text: „Ihre Spezialitäten ersetzen Maßware!“ and „Rationelle Kinderstiefel“.

Reformhaus z. Gesundheit, L. Neubert, Karlsruhe, Kaiserstraße 40, Telefon 2742.

Advertisement for F. Bausback, Weingrosshandlung Karlsruhe. Text: „FEINSTE SPECIAL-GESCHÄFT für WEINE im FASS u. in FLASCHEN vom leichteren LANDWEIN bis zu den feinsten EDELGEWÄCHSEN.“

Advertisement for Regenschirme (umbrellas) and Schoch, Kaiserstr. 79. Text: „Im Räumungs-Verkauf vorteilhaftes Angebot, soweit Vorrat.“

Advertisement for the Jewish community (Israelitische Gemeinde). Text: „12. Aug. Abend-Gottesd. 7 1/2 Uhr.“

Advertisement for Bester Zahler (best payer). Text: „abgelegter Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. i. w.“

Advertisement for Hund zugelaufen (dog found). Text: „Bayer, Rinde, gelb, mit weißer Brust, am 8. August, nachts, zu gelaufen.“

Advertisement for Zu kaufen gesucht (to be bought). Text: „Rüde, bis zu 1 Jahr alt, von guter Abstammung.“

Advertisement for Alte Briefmarken (old postage stamps). Text: „u. Sammlungen zu kaufen gesucht.“

Advertisement for Chaiselongues (high-heeled shoes). Text: „neu, auf gelb, nur 24 M. zu verkaufen.“

Advertisement for Tanz-Unterricht (dance lessons). Text: „Am Dienstag den 16. d. Mts. findet im Saale der Restauration Grünen Berg, Kaiserstraße 33, abends 7 1/2 Uhr, Tanz-Unterricht statt.“

Advertisement for Bäckerlei (bakery). Text: „Eine nachweisbar gute weisbar gute wird zu pachten ebn zu kaufen gesucht.“

Advertisement for Darlehen gesucht (loan sought). Text: „von jungem Beamten gegen Lebensversicherungsabichl.“

Advertisement for Herren- und Damen-Fahrrad (men's and women's bicycles). Text: „billig zu verkaufen.“

Advertisement for Herren-Fahrrad und Kinderwagen (men's bicycle and children's carriage). Text: „billig zu verkaufen.“

Advertisement for Für Gastwirte! (for innkeepers). Text: „Eine fast ganz neue National-Kasse für 4 Kellner.“

Advertisement for Wasser! (water). Text: „Wir haben etwa 100 ältere, gut erhaltene Föhrlinge von 600-700 Liter Gehalt zu verkaufen.“

Advertisement for H. Pflüger & Co., Wein- und Bierhandlung. Text: „Kanapee (rot) ist für 10 M. zu verkaufen.“

Advertisement for Prismenfeldstecher (prism field cutter). Text: „wie neu, sehr billig abzugeben.“

Advertisement for Markgrafenstr. 22. Text: „Ein Kinder-Weg-Sitzwagen bill. zu verkaufen.“

Advertisement for Wegen Umzug (due to moving). Text: „1 Kappenzimmer, neu, nicht geb., 2 Kabinen, 1 m lang, sehr schön möbl.“

Männergesangverein Karlsruhe
 Sonntag den 14. August d. J.,
 mittags 3 Uhr
 im Garten, Zum Feldschlösschen
 findet unser diesjähriges
Großes Garten-Fest
 statt.
 Für Musik, Gesang, sowie verschiedene Unterhaltungsstücke, bestehend aus Preisstücken, Preisregeln und Glücksspiel ist bestens gesorgt.
 Das Preisregulament beginnt schon am Samstagabend.
 Die verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde u. Gönner unseres Vereins werden zu diesem Feste freudl. eingeladen.
 Bei schlechter Witterung findet das Fest 8 Tage später statt.
 11564 Mit deutschem Sängergruß! Der Vorstand.

Stadtgarten.
 Heute Freitag den 12. August 1910, abends 8 Uhr:
Militär-Konzert
 Opern-, Operetten- und Internationale Musik
 gegeben von der Kapelle des
 Feld-Artillerie-Regts. „Großherzog“ (I. Bad.) Nr. 14.
 Leitung: Königl. Obermusikmeister H. Liese.
 Eintritt: { Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und 30 Pfg.
 Sonstige Personen 60 Pfg.
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Programm 10 Pfg.
 Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 11573

Sonntag den 14. August, abends 8 Uhr
 im Evang. Vereinshaus, Adlerstraße Nr. 23:
Vortrag von Herrn Wahl aus Barmen über:
„Ein Universalheilmittel gegen Crankheiten“
 Jedermann ist freundlichst eingeladen. 11574

Hotel und Restaurant Friedrichshof.
 (Direktion: G. Münzer).
 Heute, sowie jeden Freitag:
Schlachttag.
 Stets frisch: 11578
 Kaiser-Beluga, Helgoländ. Hummer und ODERKREBSE.

Von der Reise zurück.
Dr. Koellreutter. 11559, 22

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:
Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.
 Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.
 Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg - Titisee - Reutal, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Belegarten vom Freiberg, Schauinsland, Belchen und Kandert und vielen schönen Ansichten.
 Neu revidierte wertvolle Karten.
 Verlag von F. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe. Preis M. 1.20.
 Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. - Gegen Einsendung von M. 1.30 in Marken erfolgt Frantozusendung.

Aufschlag-Eier
 12 Stück 20 Pfg.
Eierkonsumhaus Kaiserstr. 50,
 Eingang Adlerstraße. 11584

An idyll. staubreier, erhöhter ausichtreicher Lage a. Bodensee (Schweiz) 2 1/2 Kilom. v. Konstanz
schöner behagl. Landsitz
 mod. geb. Haus, 9 Zimmer, gr. Verh., Veranden, Balkone, Erker m. all. Komfort inmitten gr. Anlagen mit Golf-Club für M. 81.000 zu verl. od. verm. Offerten: B. 102, Postfach 5042 Kreuzlingen (Schweiz) 7495a

Fussboden-Lackfarben
Bodenwische — Oelfarben
 Farben — Lacke für alle Zwecke.
 Niederlage der **Farbenfabrik A. Schaeffer**
 Telefon 2849. 5685* Waldstrasse 14.

Karlsruher Fussball-Verein (e. V.)
 Unter dem Protektorat S. G. H. d. Prinzen Maximilian v. Baden.
 Sportplatz u. Klubhaus verlängerte Wolfstrasse Straßensbahnlinie: Grenadierf.
 Freitag den 12. Aug. 1910, abends 9 Uhr:
Monatsversammlung im Klubhaus.
 Sonntag den 14. August, vormittags 8 Uhr:
Internat. Sportfest für Junioren. — Eintr. 20 Pf. Nachmittags 5 Uhr:
Training.

Fussballclub
 1908/09.
 Sportplatz links der Rheintalbahn entlang. Telefon 1338.
 Freitag: Löwenraben.
 Sonntag den 14. August:
1. Mannschaft in Erfurt.
 Propaganda spiel anläßl. des Verbandstages mitteldeutscher Fußballvereine.
 3. Mannschaft gegen Fußballabteilung der Turngemeinde vorm. 9 Uhr Engländerplatz.

Karlsruher F. V. Allemania
 Sportplatz bei Schloß Müppurr Haltestelle der Albtalbahn.
 Freitag: Vereinsabend im „Balmengarten“.
 Sonntag den 14. Aug., vorm. 11 Uhr:
Training.
 Nachm. 1/2 Uhr Wettkampf: **Straburger F. V. I. gegen Allemania I.**
 Dienstag den 16. August: Spieler-Versammlung.

R. F. C. „Frankonia“ (e. V.)
 Eigener Sportplatz a. d. Rintheimerstraße.
 Heute abend 7 Uhr: Training.
 Samstag, im Klubhaus: Vereinsabend.
 Sonntag den 14. Aug. 1910:
 1. Mannschaft in Beierheim.
 2. Mannschaft in B. Baden. Abfahrt 1^o Hauptbahnhof.
 3. Mannschaft in B. Baden. Abfahrt 12^o Hauptbahnhof.

Beierheimer Fussball-Verein e. V.
 Gegr. 1898. Verein für Bewegungsspiele.
 Eingezäunt. Sportplatz. Weihen: all.
 Sonntag den 14. August 1910: Wettkampf auf dem Sportplatz **B. F. V. gegen F. C. Frankonia Karlsruhe** Beginn um 4 Uhr.
 II. u. III. Mannsch. in Ettlingen.
 Sonntag den 21. Aug. 1910: **B. F. V. gegen Germania Ludwigshafen.**
 Anschließend hieran: **Wahrsch.**

Gesunden
 3 Bäderarten, Rierordbad (Heißluft- und Tampirbad I. Kl.) Städt. a. 2 Kl. Ausb. geg. Einrückungsgeb. 381851 **Wöhlmstr. 44, 3. St.**

Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
 Verwandten und Bekannten geben wir die traurige Mitteilung, daß unser lieber Sohn
Oskar
 infolge eines Angkiesesalles im Alter von 17 Jahren uns durch den Tod entzissen wurde.
 Um stille Teilnahme bitten
A. Leibold u. Frau,
 Bittoriastraße 17.
 Karlsruhe, 11. August 1910.
 Die Beerdigung findet Samstag den 13. August, vormittags 10 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. 331825

Berein ehem. bad. gelber Dragoner.
 Unter dem Protektorat Sr. G. H. Prinzen Maximilian von Baden.
 Nächsten Samstag, den 20. August, abends 8 1/2 Uhr:
Zusammenkunft im Vereinslokal „zur Stadt“ Forstheim.
 Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
 Der Vorstand.

Sonntag den 13. August, 9 Uhr:
Vereinsversammlung in der Rest. Germania, Belfortstr. Aktive und ehemalige Angehörige der Marine stets willkommen.
 Der Vorstand.

Jliches Zither-Verein.
 Heute Freitag 1/2 9 Uhr:
PROBE
 (Vereins-Abend).
 Lokal: „Goldener Adler“.

I. Bad. Kynologischer Verein, e. V.
 Unter dem Protektorat Sr. Durchlaucht des Fürsten zu Wittgenstein.
 Heute abend halb 9 Uhr:
Vereinsabend im Balmengarten. Um zahlreich. Beteiligung wird gebeten. Freunde unserer Sache stets willkommen.
 Der Vorstand.

Alt. Klavier (Piano) zu verkaufen, für 12 M. abzugeben. 331706 Karlsruhe, Lenzstr. 4, 1.
Herren-Fahrrad für 10 M. veräußert. 331854 Sophienstr. 114, 3. Stod. rechts.

Hobelbank mit Schreinerwerkzeug sehr billig zu verkaufen. 331848 Rudolfstraße 19.

Für Apotheker-Gleichen „Schlidum“, 11. Aufl., sehr gut erhalten, für 12 M. abzugeben. 331706 Karlsruhe, Lenzstr. 4, 1.
Divan und Matratze sportbillig zu verkaufen. 331579, 2, 2. Mühlentorstr. 23, 3. St. rechts.
 Billig zu verkaufen ein sehr gut erhaltener Koffenwagen mit Bod. leicht laufend u. Scheibenbremse. Nübel, Schmiedmeister, Ludwig-Wilhelmstraße 9. 331839, 2, 1.

Kinder-Bieg- u. Sitzwagen zu verkaufen. 331842 Gartenstraße 2, Reilplatz.

Dach u. Eih für einen Kinderwagen billig abzugeben. 331308 Brannerstr. 31, 2. St. l.

Stadtgarten-Theater.
 Direktion: G. Nagin.
 Freitag den 12. August 1910, abends 8 Uhr:
 Novität! **Die geschiedene Frau.**
 Operette in 3 Akten von Riff. Leon. Musik von Leo Fall.
 Regie: Herr Warbed.
 Dirigent: Dr. Niedner. 11585

Todes-Anzeige.
 Unsere liebe Mutter
Frau Anna Genz, geb. Wischer
 Witwe des Wirklichen Geheimen Kriegsrat Ernst Genz,
 ist am Morgen des 10. August zu Marzell in Baden ganz unerwartet sanft entschlafen.
 Karlsruhe i. B., Baden-Baden, Sieburg, 11. August 1910. Steinstrasse 23. 11586
Martha Genz, Elise May, geb. Genz, Otto Genz, Hauptmann und Verwaltungsmittglied beim Feuerwerks-Laboratorium Sieburg Wanda Genz, geb. Franz.
 Dem Wunsche unserer lieben Heimgegangenen entsprechend, findet die Beisetzung in aller Stille am Sonnabend den 13. August, um 10 Uhr vormittags, in Karlsruhe statt.

Dies statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.
 Bekannten und Freunden die schmerzliche Mitteilung, daß uns gestern früh 10 1/2 Uhr unsere treubesorgte, unvergeßliche Mutter, Schwiegermutter und Großmutter
Frau Marie Rupp Ww.
 geb. Marzoff
 plötzlich und unerwartet infolge eines Herzschlages entzissen wurde. Dies zeigen an
 Die trauernden Kinder:
Marie Anna Ludwig Berta
 und 3 Enkelkinder.
 Karlsruhe, 12. August 1910.
 Beerdigung: Samstag nachm. 4 Uhr von der Leichenhalle aus. Trauerhaus: Waldhornstraße 12. 331847

Danksagung.
 Für die vielen Beweise herzl. Teilnahme an dem schweren Verluste unseres lieben unvergesslichen Kindes sprechen wir Verwandten, Bekannten und Freunden unseren innigsten Dank aus.
Karl Seeger und Frau,
 Bäckermeister, Yorkstrasse 13.
 Karlsruhe, den 12. August 1910. 11583

Trauer
 Kostüme
 Kleider
 Röcke
 Blusen
 Unterröcke
 vom einfachsten bis feinsten Genre.
Ein Neu nachf.
 Joh. S. Michel-Bösen
 Karlsruhe Telef. 425 Pforzheim Telef. 2879

Büglerin sucht Kundenhäuser. Zu erfragen. Schillerstraße 17, 4. Stod. 331590

Größtes Lager
Karl Pr. A. Müller
 Amalienstr. 7.
 Bestes Fabrikat. Repar.-Werkstätte

10.3 **Gespielte Pianinos,** 11237
 sehr gut erhalten, sind für M. 375.—, M. 385.—, M. 400.—, M. 475.— zu verkaufen.
Ludwig Schweisgut,
 Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Wachtung!
Jagdhund, rauhaarig, schlanker Halsband versehen, auf den Namen „Treff“ hörend, verlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Finder erhält Belohnung. Abzugeben 11588, 2, 1. Beierheimer Allee 28, part.

Einige ältere 11236, 10, 3
Flügel sind für M. 50.—, M. 100.—, M. 200.—, M. 250.— zu verkaufen bei **Ludwig Schweisgut,** Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.

Krankheiten

jeder Art behandelt durch 8873
Naturheilkunde
Magnetismus Hypnose.
Schneider, Ruppurrstr. 10 I.
Leider der Naturheilvereine Karlsruhe
Umgebung. 20jähr. Erfahrungen.
3 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741.

Jagdverpachtung.

Die Feld- und Waldjagd auf
kleinerem Gelände, welche zu
unsern einen Flächeninhalt von
110 Hektar hat, wird am Men-
tag, den 13. August 1910, nachmit-
tags 2 1/2 Uhr, auf dem hiesigen
Markte für die Zeit vom 1. Fe-
bruar 1911 bis dahin 1917 im
wege öffentlicher Versteigerung
verpachtet. Steigerungslieb-
haber werden eingeladen.
Die Gemerkung ist in 2 Jagd-
lokale eingeteilt und können Ein-
teilung und Bedingungen jederzeit
auf dem Rathause dahier ein-
gesehen werden. 7226a
Sitzungen, den 27. Juli 1910.
Gemeinderat.
Soffmann, Bürgermeister.
Seibert, Rathsh.

Gras-Versteigerung.

Die Freiherz. v. Seibened'sche
Bermögens-Verwaltung in
Mühlberg versteigert am
Samstag den 13. August d. J.
vormittags 8 Uhr,
an Ort und Stelle den zweiten
Schnitt ihrer unterhalb des
Karlsruher Rheinhardens gelegenen
Bruchwiesen in abgedeckten Losen
von circa 1/2 Morgen gegen Bar-
zahlung. 11465.2.2

Wichtig für Hotels und Pensionen!

Herrliche Frühstückstüfel
(Koffen- u. Kaffeezucker) fracht-
frei. Des Empfängers offe-
riert à Str. inkl. Cad. M. 8.—
1/2 Str. M. 4.50. 7554a.3.3
Kittergut Schönau
bei Linderode (Niederlauterbach).
Bei größeren Vorkäufen
Barzahlung u. Sendung d. Proben.

Stellen-Angebote.

Inspektor-Posten.
Wir suchen per 1. September
einen rezipienten Herrn mit be-
sonderer Energie und fachmänni-
chen Fähigkeiten als Reize-Inspektor,
der den selbständ. organisatorisch
und administrativen Ausbau des
Geschäfts mit Umsicht und Aus-
dauer zu fördern vermag. Bewer-
ber, die auf eine dauernde und
sehr gut dotierte Stellung Wert
legen, wollen ihre Angebote mit
Lebenslauf an die Exped. der
„Bad. Presse“ unter Nr. 10773
einreichen. Discretion wird zu-
gesichert und Nichtfachmann gerne
eingearbeitet.

Expeditent,

tüchtiger, zuverlässiger Mann,
für eine Großbrauerei per 1. Oktober
a. c. gesucht. Offerten mit Gehalts-
ansprüchen und Angaben seitiger
Tätigkeit und Referenzen unter
Nr. 11580 an die Expedition der
„Bad. Presse“. 2.1

100—150% Verdienst!

oder 50 Mk. wöchentlich Gehalt
für jedermann ohne Risiko durch
Vertrieb v. Aluminium-Spezial-
fabrikate. Preisliste u. Prob. gratis.
7623a Oscar Potters, Düsseldorf.

Stadtreisender

für ein eingeführtes Geschäft der
Kaufmanns- und Möbelbranche
gesucht. Hohes Fixum u. Provision.
Für tüchtige Leute, die schon mit
Erfolg Detailhandlung betreiben,
wollen sich melden. 3.3
Offerten unter Nr. 11419 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Stadtreisender

bei hoher Provision zum mögl.
sofortigen Eintritt gesucht.
Off. m. Angabe seitiger
Tätigkeit, Referenz u. Photograph.
u. „St. 20“ an die Ann.-Exp.
7623a

Wilhelm Wolf,

B. Baden.
Hohen Verdienst
ebenfalls sichern sich freib.
Leute, a. Damen, die leichte häusl.
Tätig. (Verandbelle), Kapit. und
Sachkenntn. u. nötig. Off. u. L. E. 219
an Rudolf Mosse, Leipzig. 7635a

Kaufm. Lehrling

mit guter Schulbildung bei so-
fortiger Vergütung gesucht.
Offerten unter Nr. 11596 an die
Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.
7623a

Höher Stellung sucht,

berlangt die „Deutsche
Bauzeitung“ Erlangen 76. 322a

Eine der bedeutendsten Schnellpressenfabriken

sucht zum Vertrieb ihrer Fabrikate — hervorragende Spezialitäten —
eine erstklassige Kraft als
Generalvertreter

für Baden, Elsass-Lothringen u. die Rheinpfalz. Es wollen sich nur
solche Herren melden, die zu der in Frage kommenden Kundschaft
die besten Beziehungen haben. Gef. ausführliche Angebote unter a
4134 an Rudolf Mosse, Karlsruhe, 7638a

Eine alte, große, norddeutsche Versicherungs-Gesellschaft

sucht in
Leben, Unfall u. Haftpflicht
für Mannheim und Karlsruhe tüchtige
Platzinspektoren.
Branchenübige Herren mit nachweisbar guten Erfolgen,
welche sich eine dauernde, gutbezahlte Stellung sichern wollen,
werden gebeten, ihre Adresse unter F. K. 4659 an Rudolf
Mosse, Karlsruhe gef. einzufenden. Gewährt wird Fixum
und Provision ohne Pflichtleistung. — Discretion wird gerne
ausgeübt. 7616a.3.1

Agentur

für geröstete Kaffees zu vergeben von
I. Hamburger Kaffee-Import-Haus
Nur Referenten, die nachweislich in dieser Branche Erfolge
aufweisen können, finden Berücksichtigung.
Offerten unter H. D. 3723 an Rudolf Mosse,
Hamburg. 7634a

Verkäuferin

für Herren-Mode u. Sport-Artikel.
Branchenübige Verkäuferin per 1. Sept. gesucht.
Jos. Goldfarb, Karlsruhe i. B.

Tüchtige Verkäuferinnen

für Manuf. u. Konfektion bei angenehmer, dauernder
Stellung und nicht freier Station per 1. Sept. u. 1. Okt.
gesucht. Gef. Offert. mit Bild, Zeugnis-Abdruck, u.
Gehaltsanpr. erbeten. 7628a.3.2

Bon Marché, Offenburg, Baden.

Lehrling

per sofort gesucht.
Gute Schulbildung erforderlich.
Gef. Offerten unter Nr. 11579
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Jüngeres Fräulein,

besonbert in Stenographie und
Maschinenschreiben, nicht mehr
handelsqualifiziert, per sofort
gesucht. 11471.2.2

H. Landauer,

Kaiserstr. 183.
Fräulein
durchaus perfekt in Stenographie
u. Maschinenschreiben, wenn möglich
auch etwas Kenntnis der amerik.
Buchführung, per 1. Sept. gesucht.
Off. m. Gehaltsanpr. u. Nr. 951735
an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Dame

zur Bedienung der Schreibmaschine
mit Kenntnissen in Stenographie
und guter Handschrift von hiesigem
Bureau gesucht. Offerten unter
Nr. 11593 an die Expedition der
„Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Gesucht!

ein ordentlicher, zuverlässiger,
nicht zu junger
Gärtner
für Betrieb, welcher im Obst- und
Gemüsebau erfahren und etwas
Hausarbeit mit übernimmt. Ein-
tritt nach Uebereinkunft. Wo? zu
erfahren unter Nr. 7621a in der
Expedition der „Bad. Presse“. 3.1

2-3 Burschen

im Alter von 15—18 Jahren gegen
hohen Lohn und freie Station.
Kette wird vergütet. 7599a.2.2
**Brunnenverwaltung Dreher-
bad bei Dudenau, Baden.**

Mädchen gesucht.

Ein jüngeres, braves Mädchen
für den Haushalt sofort oder
später gesucht. 11582
Kronenstr. 31, 3. Stod.

Nach Frankreich

suche ich fortwährend wozuzugene
Wädchen, i. gavat. 10. Häuer.
Frau Hofstadt-Cammerer
Stuttgart. 5060a
Staatl. Konzeption. — Gebr. 1863

Mädchen oder Frau

von einem Herrn zum Reinemachen
gesucht. Offert. unter Nr. 931285
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Modes

Tüchtige zweite Arbeiterin so-
fort gesucht. Freie Station.
Frau M. Esswein, Vörsheim,
7622a Schneiderstr. 13. 2.1

Stellen-Gesuche.

Tüchtiger, zuverlässiger **Chauf-
seur**, gelernter Schlosser und
Mechaniker, sucht Stellung. Off.
unter Nr. 931905 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3

Mann sucht Beschäftigung

gleich welcher Art, am liebsten als
Lagerist oder Wader.
Offerten unter Nr. 931837 an die
Expedition der „Bad. Presse“.

Staatl. gepr. Lehrerin

in französisch (im Ausland erlernt)
u. deutsch wünscht Anstellung an
Schule oder Pensionat und wäre
auch nicht abgeneigt, sich an einem
solchen zu beteiligen. 7628a.3.2
Off. erbeten u. A. 3175 an Ann.-
Exp. D. Frenz, Wiesbaden.

Älteres Fräulein

(Wesentlicher) sucht Anfangsstelle
als Verkäuferin. Off. u. Nr. 931704
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kleidermacherin.

Offerten sende man an Fräulein
Wernick, Altenheim i. Baden,
Kleidermacherin, die ein-
zelnen Herren oder
Dame. Offerten unter Nr. 931793
an die Exped. der „Bad. Presse“.

Restaurations-Köchin

für die Kassen auf 15. August;
Beiköchin
neben Chef für tolle Küche, Jahres-
stelle; 3 junge Köchler als Kommis-
gesucht. 7644a
Bureau Languth, S. Baden,
39 Langstr. 39.

Tüchtiges Mädchen

für alle Hausarbeit sofort gesucht.
Dr. Spohr,
931817.2.1 Eisenlohrstr. 28, II.

Gesucht zum 15. August

oder 1. September für eine ältere
Dame ein besseres Mädchen für
Küche und Haushalt. 931672
Dirichstr. 67, 2. Stod.

Mädchen gesucht.

Kinderlose Familie sucht sofort
ein braves Mädchen von 18—20
Jahren. 931772
Herrenstr. 25, 2. Stod. links.

Ein junges Mädchen

für leichte Hausarbeit per sofort
oder 15. August gesucht. 11577
Dirichstr. 25, 1. St.

Gegenüber der Techn. Hochschule Großer Laden,

eventuell mit vollständiger Ein-
richtung, sowie Wohnung, durch
Innenberlehtreppe verbunden, auf
sofort oder später zu vermieten.
Dazu gehören grobe, tageliche Keller-
räume, Kamin, Magazin, grobe, helle
Küche, Gesamtläche circa 230 qm.
Auskunft jederzeit beim Eigen-
tümer. 10851
W. Knauss, Kaiserstr. 61.

Geschäftsräume.

100—120 qm in zwei Stockwerken
des Hinterhauses, Aladenstr. 20,
helle Räume (Licht und Luft
von 2 Seiten), mit elektr. Anschluß,
Gas und Wasserleitung, zu jedem
Zweck geeignet, auf sofort oder
später, auch geteilt zu vermieten.
Näheres Büro. 5143*

Stallung!

Göthestraße 41 ist eine größere
Stallung mit Wagen-Kemise und
Durschammer, ganz oder geteilt,
auf sofort oder später zu vermieten.
Näh. Sophienstr. 13, II. 931785.2.2

Bewegungshalber billig

zu vermieten: komfortabel einge-
richtete 6 Zimmerwohnung auf
1. Oktober. 931659
4.2 Kaiserstr. 166, 2. Stod.

Jollystraße 18

(freie Lage ohne vis-à-vis) ist
die **Barterwohnung**, bestehend
aus: 4 Zimmern, Küche, Badez.,
2 Kellerräumen, Wädchenszim-
mer, 1 Schwarzwachstammer,
ein Raum für Fahrräder,
Gartenbenütz., sowie Anteil
an Waschküche u. Trockenbetten
auf 1. Oktober d. J. zu ver-
mieten. Anzusehen von 10 bis
12 und 3 bis 5 Uhr.
Näheres Ritterstraße 28,
im Bureau. 8893*

Welfortstraße Nr. 7

ist schöne **Dachparterre-Wohnung**
von 4—5 Zimmern auf 1. Oktober
oder früher zu vermieten. Näher.
dabei selbst im 2. Stod. 9967*

4 Zimmer-Wohnung

mit Bad und Zubehör ist auf 1.
Okt. zu vermieten. 9488*
Näheres Sophienstr. 164, 1. St.
oder dabei selbst 5. Stod.

Karlstraße 50, III,

schöne 4 Zimmerwohnung mit Zu-
behör wegzugshalb. auf 1. Septbr.
od. spät. zu vermiet. 931714.1

Wohnung

zu vermieten, schöne, d. 3 Zimmern,
2. Stod. auf gleich oder 1. Okt.
Näh. im Laden Kreuzstr. 27. 1000*

3 Zimmer-Wohnung.

Roffstraße 3, 4. Stod. ist per
1. Oktober eine schöne **Wohnung**
mit Küche, Terrasse, Gartenanteil
zu vermieten. 10886*
Näheres **Kleinbrechtstraße 9, II**
3 Zimmerwohnung sofort oder
auf 1. Oktober im 5. Stod. billig zu
vermieten. Zu erfragen **Marien-
straße 58, Fahrabd. 931710.2.2**

Schillerstr. 33, 2. Stod.

ist eine schöne 2 Zimmer-Wohnung
auf 1. Oktober zu vermieten. Näh.
Vorderhaus, 3. Stod. rechts. 931620*

2-3 schöne lustige Zimmer,

Küche, 5. Stod. Speicher und Kell-
er nebst Trockenplatz auf 1. Okt.
an ruhige Leute zu verm. Preis
240 Mk. Näheres bei Schwarz,
Mühlstr. 1, I. St. 92844*

Wohnung

von 2 Zimmer und
Küche auf 1. Oktober zu verm.
Näh. **Ullanstraße Nr. 10** im
Laden. 931436

Einzimmer-Wohnung

zu vermieten. 11475*
Zu erf. **Keypoldstr. 35, part.**
Wilderstraße 36 ist der 2. Stod. von
6 Zimmern, Küche, 2 Kellern und
Zubehör (Wasserklosett i. Abf.)
auf 1. Oktober zu vermieten.
Näheres parterre. 931800

Morgenstraße 1 ist eine schöne

3 Zimmerwohnung mit Gas und
altem Zubehör auf 1. Oktober zu
vermieten. Zu erfragen im
Laden. 931743

Sophienstraße 41 ist eine hübsche

Barterwohnung von 5—6 Zim-
mern u. Zubehör, auch für Büro
geeignet, zu vermieten. 11087*
Zu erf. im 3. St. d. Wädchold.
Ullanstraße Nr. 16, 2. St. ist eine
schöne Manjardenzimmer, Küche, Keller,
auf 1. September oder früher zu
verm. Auskunft im 1. St. 931789

Gut möbl. Zimmer

schöne freie Aussicht, event. mit
guter Pension, sof. an soliden Herrn
od. Dame billig zu vermiet. 931699
Durlacher Allee 16, 3. Treppen.

Möbl. Zimmer mit

gutem Mobiliar, sof. an soliden Herrn
od. Dame billig zu vermiet. 931699
Durlacher Allee 16, 3. Treppen.

Ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermiet. bei ruh. Leuten.
931739 **Näh. Kaiserstr. 175, 3. Tr.**
Bedecken eingerichtetes **Wohn-
u. Schlafzimmer**, zu oder geteilt,
per sofort, mit Frühstück, ganz oder
halb Pension, abzugeben. 931399
32 **Näh. Sophienstr. 5, 3. St.**

Ein freundl. möbl. Zimmer

ist sofort od. später zu vermiet. **Näh.
Karlstr. 29, Wädcholden.** 931686

Ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermiet. bei ruh. Leuten.
931739 **Näh. Kaiserstr. 175, 3. Tr.**
Bedecken eingerichtetes **Wohn-
u. Schlafzimmer**, zu oder geteilt,
per sofort, mit Frühstück, ganz oder
halb Pension, abzugeben. 931399
32 **Näh. Sophienstr. 5, 3. St.**

Ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermiet. bei ruh. Leuten.
931739 **Näh. Kaiserstr. 175, 3. Tr.**
Bedecken eingerichtetes **Wohn-
u. Schlafzimmer**, zu oder geteilt,
per sofort, mit Frühstück, ganz oder
halb Pension, abzugeben. 931399
32 **Näh. Sophienstr. 5, 3. St.**

Ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermiet. bei ruh. Leuten.
931739 **Näh. Kaiserstr. 175, 3. Tr.**
Bedecken eingerichtetes **Wohn-
u. Schlafzimmer**, zu oder geteilt,
per sofort, mit Frühstück, ganz oder
halb Pension, abzugeben. 931399
32 **Näh. Sophienstr. 5, 3. St.**

Ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermiet. bei ruh. Leuten.
931739 **Näh. Kaiserstr. 175, 3. Tr.**
Bedecken eingerichtetes **Wohn-
u. Schlafzimmer**, zu oder geteilt,
per sofort, mit Frühstück, ganz oder
halb Pension, abzugeben. 931399
32 **Näh. Sophienstr. 5, 3. St.**

Ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermiet. bei ruh. Leuten.
931739 **Näh. Kaiserstr. 175, 3. Tr.**
Bedecken eingerichtetes **Wohn-
u. Schlafzimmer**, zu oder geteilt,
per sofort, mit Frühstück, ganz oder
halb Pension, abzugeben. 931399
32 **Näh. Sophienstr. 5, 3. St.**

Ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermiet. bei ruh. Leuten.
931739 **Näh. Kaiserstr. 175, 3. Tr.**
Bedecken eingerichtetes **Wohn-
u. Schlafzimmer**, zu oder geteilt,
per sofort, mit Frühstück, ganz oder
halb Pension, abzugeben. 931399
32 **Näh. Sophienstr. 5, 3. St.**

Ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermiet. bei ruh. Leuten.
931739 **Näh. Kaiserstr. 175, 3. Tr.**
Bedecken eingerichtetes **Wohn-
u. Schlafzimmer**, zu oder geteilt,
per sofort, mit Frühstück, ganz oder
halb Pension, abzugeben. 931399
32 **Näh. Sophienstr. 5, 3. St.**

Ein gut möbliertes Zimmer

sofort zu vermiet. bei ruh. Leuten.
931739 **Näh. Kaiserstr. 175, 3. Tr.**
Bedecken eingerichtetes **Wohn-
u. Schlafzimmer**, zu oder geteilt,
per sofort, mit Frühstück, ganz oder
halb Pension, abzugeben. 931399
32 **Näh. Sophienstr. 5, 3. St.**

Restaurant Goldener Adler
 Inhaber: Ernst Müller. 8896*
 12 Karl-Friedrichstr. 12. Telefon 2614.
 Spezial-Restaurant d. Brauerei Kammerer.
 Vorzüglicher Frühstücks-, Mittags- und Abendessen
 in und außer Abonnement.
 Meinen Saal und meine Vereinszimmer bringe ich besond. in Erinnerung.
 Jeden Donnerstag Schlachttag.

Alte Brauerei Kammerer.
Hente Schlachttag.
 Von 6 Uhr ab Schlachtplatte. 2123
 Woju höchst einladet **G. Zahn, Tel. 2754.**

Lustkurort Obertrot Hotel u. Pension „Zur Blume“
 — Murgal — (badischer Schwarzwald)
 am Fuße des Schloßes „Eberstein“. Table d'hôte 12—2 Uhr auf großer
 geb. Veranda an klein. Tischen. Sorgfältige Küche. Forellen. Ver-
 fertigt Keller. Schöngelegenes Gartenrestaurant direkt an der
 Murg. Herrlicher Jaspelpark. Neu eingerichtete komfort. Fremdenzimmer
 mit Terrassen. Familien- und Touristen bestens empfohlen. 6579a

BAD-ST. LANDOLIN
 ETENHEIMMÜNSTER (Schwarzwald)
 Luftkurort u. Pension. Schöner Ausflugsplatz, direkt am Wald
 schattige Gärten und Parkanlagen am Hause, ruhige, staubfreie Lage. Best-
 eingerichtete Fremdenzimmer. Vorz. Verpflegung bei mass. Preisen. Sämtl.
 Bäder im Hause. Lokalbahnverbindung mit jedem Zug nach Orschweier.
 Telefon: Ettenheim 1. Prosp. d. d. Bes. L. Geiser Wwe

Pension Lindenberg, Wolfhalden, Kt. Appenzell.
 700 Meter über Meer.
 Angenehmer Land- und Ferienaufenthalt für Erholungs- und Ruhebedürftige.
 Gute bürgerl. Küche, Bäder, Elektr. Licht, Telefon. Tannenwaldung in nächster Nähe. Bescheidene Pensionspreise. Prospekte gratis und franko.
 Höflichst empfiehlt sich. 3013a.10.10
Familie Hüni-Baur.

Miet-Automobile
 Fabrikat Benz Mannheim
Nah- und Fernfahrten.
Jos. Siffert 10618*
 Kaiserstrasse 128. Telefon 2887.

Blendend weisse Wäsche
 erzielen Sie mit der bekannten **Gebrüder Haas-Seife**, Marke
„Wäschestolz“
 Selbst die zartesten und düftigsten Stoffe werden geschont.
 Wollfäden werden weich und geschmeidig.
 Die Farben bleiben in natürlicher Frische erhalten.
 Schützen Sie auf die Schutzmarke „Wäsche“
Gebr. Haas, Agt. Hof., Aalen (Württemberg).
 Zu haben in den meisten Seifen-, Drogen- u. Kolonial-
 waren-geschäften. Vertreter für Karlsruhe u. Umgebung:
G. Drollinger, Leopoldstr. 23. 5744a

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerstr., Freiburg i. B.
 ein Postfäßchen 1684a*
Echtes Schwarzwälder Kirchwasser
 (2 Flaschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme.)
 Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis versandt.

LEA & PERRINS' SAUCE
 gibt Fischen, Suppen, Fleisch, Fleischbrühen, Käse, gebratenem Wildpret und Geflügel einen köstlichen pikanten Geschmack.
 Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE.
 Im Engrosverkauf zu beziehen von LEA & PERRINS in Worcester, England; von CROSSE & BLACKWELL, Limited, in London, und von Exportgeschäften.
 Höflichsten Se. Majestät des Königs von England.

Hanf-Couverters mit Firmadruck liefert rasch und billig die Druckerei der „Bad. Presse“.

Saiten für alle Instrumente.
 Spezialität: Italienische Saiten.
 Grösste Haltbarkeit. Quintenreine Saiten.
Fritz Müller, Musikalienhandlung,
 Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstraße.
 Telefon 1988. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 100029

Städt. Vierordlbad

Schwimmbad.
 Für Damen u. Mädchen geöffnet
 „Werktags vormittags 9—11 Uhr und nachmittags 1/2 3 bis 1/2 5 Uhr, sowie Freitags v. 6—1/2 8 Uhr, mit Ausnahme Samstag nachmittags.“
 Für Herren u. Knaben geöffnet:
 „Werktags vormittags von 7—9 Uhr und 11—1 Uhr, nachm. 1/2 5—1/2 9 Uhr, Freitags nachm. nur bis 6 Uhr, sowie Samstag nachmittags 1/2 3—1/2 10 Uhr und Sonntags vorm. 7—12 Uhr.“ 8195

Die nächsten Geld-Ziehungen sind garantiert:
 am 13. August die Invaliden-Geld-Lotterie à 1 Mk.
 am 16. August die Münchener-Geld-Lotterie à 1 Mk. mit noch 4 Ziehungen,
 am 18.—20. August die große **Weyer-Dombangelotterie**
 1/2 Pos 5 Mk., 1/2 Pos 2.50 Mk.
 Diese, sowie noch andere demnächst spielende Lotterien empfehlen

Gebr. Göhringer,
 G. m. b. H., 11576
 Lotterie- und Wechselbank,
 nur 60 Kaiserstrasse 60.
 NB. Der 2. Haupttreffer von der am Samstag gelpielten 50 Bfg.-Lotterie fiel in unsere Kasse.

Fliegen-Fänger
 11222 mit breitem Rand 6.2
3 Stück 20

Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.,
 in den bekannten Verkaufsstellen.

reinen Teint
 Habe ich gebrauchte Suder's Patent-Medizinal-Seife gegen d. lästigen Mitläufer u. roten Flecken im Gesicht u. an d. Armen. Das Brennen u. Sieden d. Wäsche ließen mich nicht schlafen. Keine Salbe konnte helfen, u. deren gebrauchte ich viel. Es wurde vielmehr immer schlimmer. Da griff ich nach Überwältigung helfender, Suder's Patent-Medizinal-Seife (à Stk. 60 Pf. 15/16) und Mk. 1.50 (35/16) (härteste Form) und hatte grobartigen Erfolg. Schon n. Verbrauch d. 3 Stk. war alles verschwunden. Nun pflege ich m. Haut weiter mit d. milden Suder's-Seeife (à Stk. 50 Pf.) u. Suder's-Grüne (à 75 Pf.) u. bin sehr zufrieden. Delene F. Bei Carl Roth, Verm. Bieler, Wilsch, Baum, G. Denuig, Wa. Jacob, Otto Mayer, Th. Walz, sowie in famil. Wochh. Drog. und Parfümerien. In Durlach bei Aug. Peter.

Der Schützengel für das Vieh ist JSARIA BREMSENÖL
 In Flaschen à 25, 30 u 50 Pf.
 Nur echt mit dem Namen JSARIA Überall erhältlich.

Geld-Darlehen
 erhalten Sie am schnellsten; Rate-
 rückzahlung gestattet, kulanter Bedienung. **Stets viele Anzahlungen (auch mit hohen Beträgen),**
 Hypotheken. Zu wenden an **F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Badstr. 4b. Mühl-Porto 20 Pfa. befragen. 831826**
20000—25000 Mark
 sind auf I. und II. Hypotheken auch in Teilbeträgen auszuliehen durch August Schmitt, Hypothekengeschäft, Hirschstr. 43, Karlsruhe, Telefon 2117. 11469.22

Für Verlobte
 empfehle ich ungenüerte Beschäftigung meiner
Ausstellung moderner
Wohnungs-Einrichtungen. 1245
 In allen Preislagen ist grösster Wert auf Solidität und vornehme Form gelegt; meine auffallend billigen Preise ändern nichts an den la. Qualitäten. — Unbeschränkte Garantie. — Franko-Lieferung.
D. Reis, Kronenstrasse 37/39.

Sparkasse Wiesental bei Bruchsal,
 unter Gemeindegewalt, nimmt jederzeit Einlagen, sowie Ueberweisungen von anderen Sparkassen, ohne Zinsverlust, entgegen. Zinsfuß 4 %.
 6773a.55

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg.
 Kleine Real- und Gymnasialklassen. Einzelbehandlung. Nachhilfe, Aufgaben unter Anleitung i. tägl. Arbeitstunden. Sorgsame Pflege. Gut empfohlene Familienpension, keine Schlafsäle. Tägl. Spiele und Spaziergänge. Vorzügliche Erfolge: **Einjährige** Uebergang i. **Ober II. und Prima, 7. u. 8. Kl.** der Staatsschulen. Prüfungsergebnisse d. d. Direktion. 6717a.32

von Hartung'sche Vorbildungsanstalt.
 Kassel-Wilhelmsbühne, Landgraf Carlstr. 1.
 Begr. 1866. — Staatlich genehmigt.
 Vorbereitung auf die **Führer- u. Seckadetten-Eintritts-Prüfung.**
 Vorbereitung auf alle Klassen höherer Schulen. Getrennte Gymnasial- und Realklassen von Tertia bis Oberprima. 12 Lehrer bei 45 Schülern.
 Vorbereitung von **Fahnenjunkern** auf das **Offizier-Examen.** 6969a*
 Beste Referenzen. — Vorzügliche Pflege. — Auskunfts- und Prospekt durch **Direktor W. Coords.**

Getragene Kleider!!!
 Schuhe etc. werden am besten bezahlt bei **J. Groß, Markgrafenstr. 16.** Postfach genügt.

Grabmal-kunst
 ständige Ausstellung fertiger Denkmale nach Entwürfen erster Künstler.
Karl-Wilhelmstr. 51
 Ausk.: Rupp & Moeller Durlacher Alle 29.

Grabsteine
 in Sandstein, Sphenit u. Granit etc. nach Wunsch halber billiger abzugeben bei **Frankenau-Fabrikation, Karl Striebel, direkt am Friedhof Mühlburg.**

W. ERB,
 am Lidellplatz,
 empfiehlt frisch- und selbstgebrannte, garantiert reine und kräftige **Java-Kaffees** von M. 1.20 bis M. 2.10 per Pfund. 11811.10.
Spezial-Mischung à M. 1.50 und M. 1.70.

Bohnen- und Kraut-Ständer
 eichen, billig zu verlauf. 11466.22
Sperling, Küfer, Götthestr. 28.

Möbel,
 Betten und Polsterwaren in allen Preislagen vom einfachsten bis zu feinsten liefert ein hiesiges großes Möbelgeschäft auf monatliche und jährliche Ratenzahlung zu wirklichen Kaufpreisen, auch ohne jede Anzahlung. Offerten unt. Nr. 11420 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Wer übernimmt Umzug
 von 4 Zimmern u. Küche auf 1. Oktober nach München. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 831820 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Fräulein
 (Buchhalterin) sucht Filiale zu übernehmen, wo Branchenkenntnis nicht erforderlich, gleich welcher Art. Auskunft konnte evtl. gestellt werden.
 Geff. Offerten unt. Nr. 831850 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Reparaturen
 an Motorfahrzeugen, Fahrrädern 10946 und Nähmaschinen. 10.6
 Anlage von Haus-Telegraphen u. f. w. prompt und billig bei **H. Butsch, Mechaniker, Werberplatz 39. Teleph. 2573.** Lager in neuen u. gebrauchten Motorfahrzeugen und Nähmaschinen, sämtl. Ersatz- u. Zubehörteilen, Vernicklung und Emailierung, sowie Einlegen von Freilaufnaben. 831632.33

Getr. Kleider
 Schuhe etc. laufe. Zable höchste Preise, da größeres Quantum für ein neu zu erfassendes Geschäft erforderlich. Durch Postfache konnte zu jeder Zeit. 831632.33
Glotzer, Markgrafenstr. 3.

Paradies-Bett
 ein Kulturfortschritt 1. Ranges, ist das Ideal aller weitblickenden Bettkäufer (Verlobte, Hoteliers etc.). Billige Preislagen f. jed. Bed. Städt. Niederlage: Karlsruhe, Kaiserstr. 186 — Katalog gratis. — 11476.22

Bäckerei.
 Gutgehende Bäckerei in einer bad. Garnitionsstadt in der Nähe von großer Fabrik ist per sofort zu vermieten; auch wird dieselbe unter günstigen Bedingungen verkauft. Offerten unter Nr. 7604a an die Agentur der „Badischen Presse“ in Bruchsal. 8.2

Grosses Warengeschäfts-Verkauf!
 In schöner Preisgünstigkeit ge-
 legene, wertvolle wegen Todesfall des 1. Geschäftsm. am Platze mit 100 000 Mk. Umsatz u. mehr, 5 groß. Schaufenstern. Anzahl. nur 5000 Mk. Rest bleibt auf Hypothek stehen. Käuf. unt. Retourmarke. Nachher Verkauf erwünscht. 7528a
 Geisingen (Bad.), 7. Aug. 1910.
M. Seitz, 5. Franz.

Geschäftshaus zu verkaufen.
 In einem groß. Fabrikort, in der Nähe Heidelbergs, direkt an der Haltestelle der elektr. Bahn, ist ein zweistöckiges Geschäftshaus (Zigarrengesch.) wegzugshalber zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7607a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haus
 für Metzger geeignet, in prima Lage zu verkaufen. Offerten unter Nr. 831657 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Benzinmotoren
 zum Betriebe von Drehschneid-
 u. Obitmühlen geeignet, hat unter Garantie billig abzugeben. 831166.33
B. Wirth, Gartenstr. 10.

Gelegenheitskauf.
 Ein gebrauchter **Diwan**, sehr gut erhalten, sowie einige neue **Diwans** mit modernem Moquettebezug, wegen Aufgabe von Stoffmöbeln unter Preis zu verkaufen.
E. Schütz,
 Spezialität Ledermöbel, 11513.33 Kaiserstr. 227.

Gelegenheitskauf.
 Ein gebrauchter **Diwan**, blau Moquette, sehr gut erhalten, billig abzugeben. 11514.33
Douglasstr. 8, 2. Et. 11a.

Diplomatenschreibstisch
 dunkel eichen, 1 einfaß. Schreibstisch, 1 kleines Sofa mit 2 Hautstühlen u. 1 einf., kompl. Bett, gebr., bill. zu verkaufen. **Verrentstr. 40, p.**

Billig zu verkaufen:
 2 vollst. gute Betten, 1 Radstisch, 1 einf. Nachschlaf, 1 gr. Schlafst., 1 H. Küchensch., 1 gr. Aus-
 reib, 2 H. Tische, 6 Stühle m. Holz-
 schenkel, 6 andere Stühle, 1 gr. Kleider-
 schrank nebst vollst. Kleiderkasten.
 Günstig für Brandleute. Wo? fragt unter Nr. 831883 die Expedition der „Badischen Presse“.

Einige gebrauchte Herde
 darunter ein emailierter, unter Garantie billig zu verkaufen. 11381
Zuftenstr. 48.
Herde samt Rohr für 12 Mk. 831834
Schillerstr. 4, 1. Stod.

Reparaturen
 an Motorfahrzeugen, Fahrrädern 10946 und Nähmaschinen. 10.6
 Anlage von Haus-Telegraphen u. f. w. prompt und billig bei **H. Butsch, Mechaniker, Werberplatz 39. Teleph. 2573.** Lager in neuen u. gebrauchten Motorfahrzeugen und Nähmaschinen, sämtl. Ersatz- u. Zubehörteilen, Vernicklung und Emailierung, sowie Einlegen von Freilaufnaben. 831632.33

Getr. Kleider
 Schuhe etc. laufe. Zable höchste Preise, da größeres Quantum für ein neu zu erfassendes Geschäft erforderlich. Durch Postfache konnte zu jeder Zeit. 831632.33
Glotzer, Markgrafenstr. 3.

Paradies-Bett
 ein Kulturfortschritt 1. Ranges, ist das Ideal aller weitblickenden Bettkäufer (Verlobte, Hoteliers etc.). Billige Preislagen f. jed. Bed. Städt. Niederlage: Karlsruhe, Kaiserstr. 186 — Katalog gratis. — 11476.22

Bäckerei.
 Gutgehende Bäckerei in einer bad. Garnitionsstadt in der Nähe von großer Fabrik ist per sofort zu vermieten; auch wird dieselbe unter günstigen Bedingungen verkauft. Offerten unter Nr. 7604a an die Agentur der „Badischen Presse“ in Bruchsal. 8.2

Grosses Warengeschäfts-Verkauf!
 In schöner Preisgünstigkeit ge-
 legene, wertvolle wegen Todesfall des 1. Geschäftsm. am Platze mit 100 000 Mk. Umsatz u. mehr, 5 groß. Schaufenstern. Anzahl. nur 5000 Mk. Rest bleibt auf Hypothek stehen. Käuf. unt. Retourmarke. Nachher Verkauf erwünscht. 7528a
 Geisingen (Bad.), 7. Aug. 1910.
M. Seitz, 5. Franz.

Geschäftshaus zu verkaufen.
 In einem groß. Fabrikort, in der Nähe Heidelbergs, direkt an der Haltestelle der elektr. Bahn, ist ein zweistöckiges Geschäftshaus (Zigarrengesch.) wegzugshalber zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7607a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Haus
 für Metzger geeignet, in prima Lage zu verkaufen. Offerten unter Nr. 831657 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Benzinmotoren
 zum Betriebe von Drehschneid-
 u. Obitmühlen geeignet, hat unter Garantie billig abzugeben. 831166.33
B. Wirth, Gartenstr. 10.

Gelegenheitskauf.
 Ein gebrauchter **Diwan**, sehr gut erhalten, sowie einige neue **Diwans** mit modernem Moquettebezug, wegen Aufgabe von Stoffmöbeln unter Preis zu verkaufen.
E. Schütz,
 Spezialität Ledermöbel, 11513.33 Kaiserstr. 227.

Gelegenheitskauf.
 Ein gebrauchter **Diwan**, blau Moquette, sehr gut erhalten, billig abzugeben. 11514.33
Douglasstr. 8, 2. Et. 11a.

Diplomatenschreibstisch
 dunkel eichen, 1 einfaß. Schreibstisch, 1 kleines Sofa mit 2 Hautstühlen u. 1 einf., kompl. Bett, gebr., bill. zu verkaufen. **Verrentstr. 40, p.**

Billig zu verkaufen:
 2 vollst. gute Betten, 1 Radstisch, 1 einf. Nachschlaf, 1 gr. Schlafst., 1 H. Küchensch., 1 gr. Aus-
 reib, 2 H. Tische, 6 Stühle m. Holz-
 schenkel, 6 andere Stühle, 1 gr. Kleider-
 schrank nebst vollst. Kleiderkasten.
 Günstig für Brandleute. Wo? fragt unter Nr. 831883 die Expedition der „Badischen Presse“.

Einige gebrauchte Herde
 darunter ein emailierter, unter Garantie billig zu verkaufen. 11381
Zuftenstr. 48.
Herde samt Rohr für 12 Mk. 831834
Schillerstr. 4, 1. Stod.